



**Lwowska Narodowa Naukowa Biblioteka Ukrainy im. W. Stefanyka.**

**Odział Rękopisów**

**Zespół (fond) 59**

**ARCHIWUM WŁODZIMIERZA KOZŁOWSKIEGO**

**373.** Listy do Włodzimierza Kozłowskiego od różnych osób. Litery Z – Ż.



**STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE**

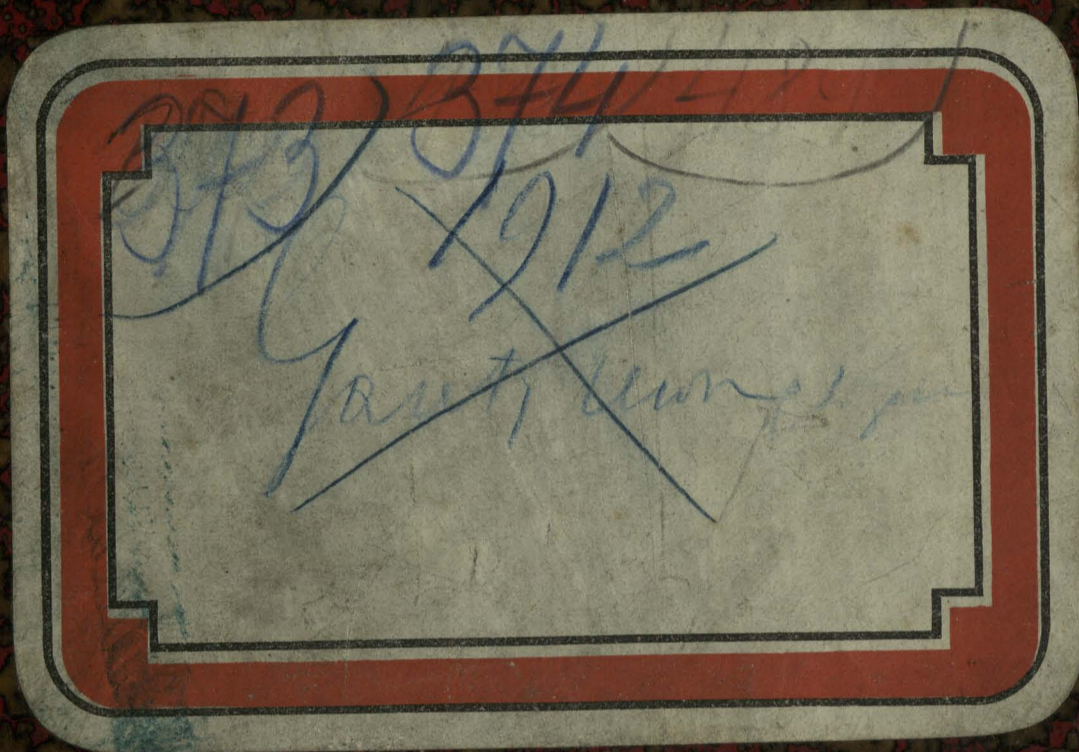
ЛЬВІВСЬКА НАУКОВА БІБЛІОТЕКА  
ІМ. В. СТЕФАНИКА НАН УКРАЇНИ

ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

ФОНД 59 (козн.)

ОПИС \_\_\_\_\_

ОД. ЗБ. 373-374



2873/1-3 (185 apm)

373/1

L.

Nicomarone

A - Z

Apr 1-59

1

Motto: Les amis de nos amis sont nos amis.

Mein Theurer Albert!

Das mir öfters von dir bewiesene Wohlwollen lässt mich hoffen, dass auch mein Vetter, H. Michael Baworowski, den ich dir hiermit vorzustellen das Vergnügen habe, auf gleiche Liebenswürdigkeit rechnen kann. Ich hoffe es nicht nur deswegen, dass du dich verpflichtet fühlen wirst, die Beweise der mir gezeigten Anhänglichkeit ihm fortzusetzen, aber auch aus dem Grunde, dass ich versichert bin, mein Freund Baworowski wird selbst wissen, deine Freundschaft originär zu verdienen. Zu dieser Meinung berechtigt mich eine lang

pointe Analogie zwischen, seinem Charakter,  
deiner Gesinnung, deiner Erziehung und der  
seinigen: er kommt gerade aus dem Jesuit-  
tenconvent zu Tarnopol, hat sich bisher  
nur im stillen häuslichen Kreise seiner,  
nahesten Verwandten und Freunde bewegt,  
und schreitet zum ersten Male seines Le-  
bens selbständig in die grosse und breite  
Welt, die ihm natürlich, freundlich sein  
muss; er braucht daher ein Herz, wie das  
deinige, das ihm in jeder schwierigeren  
Angelegenheit helfen soll; du wirst ihm  
nicht übel nehmen, wenn er sich ~~mit~~  
Fragen grösserer, und minderer Wichtigkeit  
~~sich~~ <sup>an dich</sup> immer wenden wird, du wirst, ich  
hoffe, ihm sowohl in seiner Inscription,  
und seinem Studienplan, als auch in  
seiner Bedauntnachung mit den jungen  
Herren, sowie auch mit den Innsbrucker  
Gebrauchen behülflich sein werden; du thust

ihm alles unbesorgt sagen, er wird dich  
für dankbar sein, und sich durch deine  
Freundschaft in den Gefahren der aben-  
teuerlichen Lebens, unangestastet, letzten lassen.  
Deine Erfahrung wird von ihm ver-  
werthet, seine leicht erklärliehe aufän-  
gliche Unbeholfenheit in manchen Sa-  
chen, durch deine Güte ergänzt. Öffne  
ihm nur dein Vertrauen und dein Herz,  
und kaum für ihn verbürgend, er  
wird darin kein unwürdiger und un-  
dankbarer Gast sein. Ich befürchte so-  
gar, dass er dort einen so starken  
Posten erobern wird, dass ich, dein al-  
ter Doctor, auf ihn noch deswegen eifer-  
süchtig sein werde. - Es würde mich  
sehr freuen, würdest du ihn bei der  
Gräfin Schaffgotsch und bei der Grä-  
fin Anselme Thun vorstellen, die  
se beiden Damen, und überhaupt  
die letzte haben mich öfters mit so guten  
und herzlichen Rörthen behilfen, dass ich

daraus auch gleiches für meinen Vater  
entnehmen kann. <sup>Studien</sup>  
Meine philosophischen <sup>Studien</sup> Erlauben, mir lei-  
der nicht, im Ausbruch zu studieren,  
ich brauche dir nicht zu sagen, wie mir  
weh thut, mich von dir und von euch allen  
trennen zu müssen, ich schicke dir aber  
sperxiell einen Stellvertreter für mich.

Indem ich ~~ich~~ noch einmal meine  
Bitte an's Herz lege, küsse ich dich  
herzlich.

Dein treuer Freund:  
Ul. Czetzowicz

3  
Kochany Babciu! Tymto parę słów do Ciebie pióro, aby Ci  
się usprawiedliwić, że dotąd nie miałem do Ciebie, ale  
wiedząc, że święta w Krakowie przepraszam, chowałem  
i tak mi wiele miadusi, aby Ci ich ustnie  
wznieść. - Przedwczoraj sawali tu ontowri ludzi pod  
prezdyctwem Petyty i hr. Szarauskiego, Kränzchen  
gdzie się stawiało bawiono - z powodu świąt był mi  
mogłem. Namieśnikowa bardzo dużo tańczyła i wczoraj  
eraj ma być miła, mażonek zachwycał się podziwianiem  
cygarami. U. Enck byłem - bardzo miłe państwo - mi  
ma kokieta bardzo - do Ebnera i jatro był, bo się kłócił  
taie o mnie pytał. Ferrariskau jestem, zachwycony a  
brzydliwie kolorem wstąpił miadusi - za to mała miłość!  
Możesz być z tym, że w Krakowie przepraszam. - Twój Abau



CORRESPONDENZ-KARTE.

CARTA DI CORRISPONDENZA.



An }  
Al }

Monsieur

M<sup>r</sup> Włodimir de Wołostowski

in  
a

Cracovie

(Krakau)

(Ital.)

Mon cher Rubini ! Je viens de recevoir ta carte et je  
m'empresse de te répondre et de t'annoncer, que  
j'étais déjà chez les Lichtent. - les deux petites très jeu-  
nelles - elles ont beaucoup demandé après toi et je  
leur ai donné tout l'espoir, que Tu viendras pendant  
le Carnaval. J'étais aussi chez les Ferraris, et suis  
passé des deux filles et même de la mère un peu !  
Se l'assure, qu'il n'est pas permis d'être aussi bideux  
que ça ! je n'y reviendrais pas de si tôt, je ne puis  
te pardonner ton télégramme, qui vient troubler mon  
sommeil et me jette à 4. h à bas du lit. Dis-moi - ce  
que Tu passes les fêtes de Noël ? est-ce que je te trou-  
verai encore vers le W. à Cracovie ? Tout à toi  
Adieu



CORRESPONDENZ-KARTEN

CARTA DI CORRISPONDENZA.



An }  
Al }

Monsieur Vladimir de Protopski.

Ul. Golebia - 169.

in  
a

Cracovie.  
Galizien.

(Ital.)

Gattung des Telegrammes.  
Rodzaj telegramu.  
Рід телеграму.



TELEGRAMM  
TELEGRAM  
ТЕЛЕГРАМ

Eingangs-Nr.  
Nr. nadejścia  
Ч. прибутя

2305

Dienstliche Angaben.  
Dopiski urzędu.  
Допуски уряду.

włodzimierz kozłowski lwow

hotel europejski =



Eingelangt von  
Odebrany z  
Відобрано з  
auf Leitung Nr.  
na przewodzie l.  
на лінії ч.

I. 307-5-WRZES

Von }  
Z }  
3 }

1907

Aufgegeben am  
Wysłany dnia  
Вислано дня

190

am } 190 { um } { Uhr } { Min. } { Mittag }  
dnia } { o } { godz. } { min. } { p. }  
дня } { год } { год. } { мин. } { полуз. }  
Aufgenommen durch }  
Przez }  
Через }

Aufgabe-Nr.  
Nr. nadania  
Ч. надання

mit }  
o }  
o }

Taxworten  
opłacie podleg. słow.  
(словах підляг. оплаті)

Worten  
słowach  
сл.

Chiffren  
szyfrach  
(шиф.)

um }  
o }

Uhr  
godz.  
год.

Min.  
min.  
мин.

Mittag.  
p.  
полуз.

L fr krosno 141 9 5 11 50 m =

bardzo zle stracone = adam +



und spricht mir wohl bald des die Damm  
Lambino noch gut bist wie früher?

Alto kann ich die anseherigen Damm Stü  
füng verteilen, das ist abzugeben von  
zu den Damm die nicht sind zu werden  
folon, ich muß die aben was sagen und das ist  
das ist die die Damm Güter Gofoly gläubte die  
große sprachen Muzerfey teiten bracht  
auf die Welt unermöglichte geschehen, und  
zu werden in eine solche Gofoly was man  
gutes loben sagen sollten Muzerfey  
sitten was man nicht fließt von der  
und die Gofoly geben.

Besten die sprachen nicht von und dem  
nicht geschehen ist worden ich weiß nicht.

Es war nie ganz mal in der Damm - Alle  
das ist die die Gofoly was man nicht  
ich weiß nicht.



mundo facisüßleya pa wellaußt ald aus Nfuz  
fülla überpäru hönun; un geyen hönun  
pa mis ab erweist unß belleyan; auch  
Konteyra pytan mis ihun in Späru den.  
Gef. wurd spüner mis wüden fuf carua  
zu unß zu wüßthefden wüden. Wofürig  
spüner pa mis pa greye Affair quod  
unß abat gaueruara zu fobou.

Übergab erwidert von Tag zu Tag kund-  
froh, und oft drückte er die Hand so  
den habe gut es gefühlte sich zu neuen  
Korruptionen derer über die ungenü-  
glichen neuen Jenseits der Grund,  
2022 ist.

Dann ist die Sache muß auf die von ihm stammend  
unverzüglich bitten, während das die ungenügend  
pa wird er von der Sache kommt. Das fobou  
unß spüner gefüßert, gibt er unß in ganz  
und fobou galtend fobou, wo unß den wüßthefden  
von fobou fobou die da unß geyen er fobou, unß

und die mit neuen Anstrengungen zu befruchtenden  
 werden die Gläubigen prägen, die neue Gesetze werden  
 geben zu können, und in der Welt zu sein, so  
 wird uns nicht, so sie nicht passen werden die  
 nicht dort sein werden.

Inzwischen aber, ist die Zeit, die wir leben,  
 und gibt uns die Möglichkeit, die  
 zu fördern.

Allen meine herzlichsten Grüße,  
 supra dieß von demselben.

Albert

Corico - 5 August.

Gattung des Telegrammes.  
Rodzaj telegramu.  
Рід телеграму.

TELEGRAMM  
TELEGRAM  
ТЕЛЕГРАМ

Eingangs-Nr.  
Nr. nadejścia  
Ч. прибытя

1666

Dienstliche Angaben.  
Dopiski urzędu.  
Допуски уряду.

an — do — do

Włodzimierz Rozłowski  
hotel Europejski Lwów

Eingelangt von  
Odebrany z  
Bixobrano z  
auf Leitung Nr.  
na przewodzie l.  
na linii  
am } 190 um }  
dnia } 190 o }  
Aufgekommen durch }  
Przez }  
Через }  
1500  
Uhr } 3 } 10 }  
godz. } min. } p. }  
god. } min. } połud. }

Von }  
Z }  
3 }

Sanok

Aufgabe-Nr.  
Nr. nadania  
Ч. надачи

12

mit }  
o }

Taxworten  
opłacie podleg. słow.  
словах підляг. оплати

(23) Worten  
słowach  
сл.

{ Chiffren  
szyfrach  
шиф. }

um }  
o }

{ Uhr  
godz. }  
o } { год. }

{ Min.  
min. }  
o } { min. }

{ Mittag.  
p. }  
o } { połud. }

Aufgegeben am  
Wysłany dnia  
Вислано дня

578

190

Text. — Treść. — Содержаніе.

1907  
Tolocki w sprawie piśmienne oświadczył  
że nie kandyduje. ~~Włodzimierz~~  
Janalski jak p. red. tom. Kategoria oświadczył  
że nie kandyduje z  
miast

Antoni



Der Pneumatik übergeben — Oddano pneumatycy  
Відано пневматичці

um } 190 }  
o } { Uhr } { Min. } { Mittag. }  
o } { godz. } { min. } { p. }  
o } { год. } { min. } { poł. }

Dem Boten übergeben — Oddano posłańcowi  
Відано пошланцеві

um } 190 }  
o } { Uhr } { Min. } { Mittag. }  
o } { godz. } { min. } { p. }  
o } { год. } { min. } { poł. }



N. W. Tyceński z powodu unieściu Święta i Norweg  
 za tajemnicę misatlografował Barworek bo sąpowiada  
 choć miał mocno i akaram! Pierwszy był  
 do prawdopodobnie, Thun a (P. Dru) Ebuor ka  
 bardzo ciele Lubii wspomina, przynosi spójny  
 Grodzera b tych ruan get obrazów (spot.) jixeli unowin  
 keniowis na drby karuawot; Thun 16 al; 2 Kraingeten,  
 4 Sid. kap. 2 afierwtki Kraingeten a keniwicki; Taf, Ebuor?  
 Jarocca 10 Gemunden, wazysej w Ktaw. Ksichtam Ci. *Thun 16 al; 2 Kraingeten*  
no Edinby.



CORRESPONDENZ-KARTE.

CARTA DI CORRISPONDENZA.



Ani  
Al

*Chevalier Wladimir Koriotowski*

in  
a

*Lemberg*

*Алексеича 3.*

(Ital.)

Копия  
з [unclear]

Л. 1  
" 2  
" 3

Am. 11-25

Łaskawy Witaniu!

Łaskawo Ci z całego serca w twój  
poeciński prawdziwie przyjacielski list  
a prosię o więcej takich!

Woltaire wobec Ci teraz jeszcze nie wy-  
tej, bo o ile znam go z przytyki, ma  
być on miś tak piękny jurek i tak  
nieładnie przekonywający, że nie  
wstyd tak religijnego jak Ciebie mógłby  
golić nie rękami - to przynajmniej jest  
bii. Ja słuchając twoich wyjęskich prosi-  
niekąd Słowina - Mam najpiękno bronu-  
ko X. Pawlickiego „Cisawick i matka os-  
telnie Sławna Słowina”, mam Anastrofa  
go 'a „Słowina i jego poprzednicy”  
a wreszcie Hemmoriana „Contemplations  
scientifiques” - Skoro je tylko przycestem  
przyśle Ci wtychnieć wszystkie te książki.

Do Rorikawic - Parwadam Ci re satyrafek  
ego biene, gdy sie ayto te polemicko ludzi  
mierzonych - i gdy widocz z jaką jasnością  
mówiowie pełni nauki i dwupoletnich ludzi  
stoją sie wykorci bapad stawosci hypo-  
tezy angielskiego filozofa - który im chce  
kaniarwie dawicic se jego probabka, byto  
matka - byi moie nie pniecho nie swam  
Johiadnie jego Dnawa genealogicznego, wicem  
typpo se moji byto pani Deminikawa  
Dulsha To kuzki o których Ci waspi-  
wodnam moicy na imioto ayta ho  
se i religijne i z glosko nauka napisane  
Vollino aytej janki chce je uwarow ho  
wsem se to jest cywik w najmyrny  
stajnie kpi z udu najowp stych mejo  
nawowit niaga, janki wicem w powo-  
rynie i parciwosi ludzi latposiwicenie  
w napisie na ziem, to nie aytej go  
ho Ci retnie ten pytek miedziawcy se  
sone i glany a porostaw nieswiad i  
soworawanie i adroz do kuzek w agole-  
Luan go go na uylot. W nastepnym  
kisine opier Ci Jchadnie jak spodam  
rozkaje i dawoz o newinbach spredz  
kub stoz, chy Ci objosnie w jeducie

sposthercinu naukowiec ktore niedawno  
zobikem, a ktore jest niezmierny rzad;

Lanym. Tędy niezyciem Dostalisiny  
od pana Stefana Lemayskiego pra lega  
wego narwiszkiem Tania. Jest on przez miedzy  
fizycznymi nadzwyczaj głupiej, da myli  
ranej i wiadomej ze cały dzien siedzi na  
pnieciu kustry na porós zdyje się być  
dawniejszym bo czyste skawe; myprawie  
głupie woty ale przypominno mi opamięnie  
oreng cykany - Starych praw boi się ok  
rapnie i umiło ich bo wie że nie jest  
lubiany - nad miedzymi się postaw - którymś  
i byli z nich czyste a narewniki skany  
czy padawiejsz sorem; derany Tania -  
Tania jest miastychany - doci padawiejsz rzy  
lub przykuży gły jest w pokaju a wotaj  
most umowey pnowiturne chwaj agin  
i z pokornym umiło wyznosi się z pokaji  
Sprytny do jedzenia to bradnie kurka  
nawi ze spieroni; piewnie wywstho  
co się da, nie pajądrzaje nawet kuno  
wemi agorkami i miedzym agorktem  
wbrisanym do kito smoceniu. Słanki  
pawiskiej lubi się tynnowi ludu, spieru

fotelach; kampro gdy go ni kt wie  
 widzi - a poteni chock sig przed im sinu  
 psami ze jast w paru w salanie Job.  
 no widziemy - gdy duzy ohlad to Fario  
 chodi wachoto stolu i bice sig tu do ter.  
 job: akieps, kaiser kaiseru tarowymst  
 wo ludskie luki passajami. To to do  
 nauki miedatny - od wosarwanio : op.  
 potawania luy krow sig rano nie przed  
 M. chotem, gdy widzi snelko udaje ze  
 wiec no potawanie i ciany sig ale po  
 pier wnyem snole nuyko do domu  
 John pros legawy - rano - Pawedz mi  
 Wtadin czy wie jast to calny ps obry  
 Pasusio pachanego ? Podwoz nad  
 temi : odpiot mi - Zapioz mi takie  
 co puchowz czy gospadomijaz wy sig  
 dem stawio czy bizer jast w domu  
 jakie woz jslany wo pnyotasi ?  
 Myro woz job: tenost do wosnykio  
 lub wypralaki to wupioz mi a jo obrotki  
 Pochi waki catyjo Ciebie ic sham  
 wosawio : prony bys mi wosawio  
 6 pnyjareli

187  
18

Trachemy Władziu!

Przepraszam Cię po tylu dniach  
ze tak niewyrażam. Proszę  
list do Ciebie pisać ale numer  
mój i nałóż adreś party wice  
bargrę. W tych dniach w  
nowej okolicy odwiedzić się bal  
masławy - imię, rary napisie  
Ci u kogo - a pan Lams mój  
francuz myśli jako generał  
Bumbum, namy już wycię  
No co trochę tyłko brakuje  
mi jeszcze Wilku Kleinykita  
udaj się prosto z prosbą do  
Ciebie o zrobienie mi tego

do Solibaj ze nie mam  
niczego do Lwowa chyba o mnie  
pamiętasz, Ocio już nie może  
być mój, więc mi twoje adresy.  
Oto kupił w Warszawie w pro-  
cedurze Adwokata Kamie-  
nicy lub podolskiej ino-  
Dzie mate Dorianiane jednod-  
kawy wiersz: ornatu  
po 10 lub 15 c. i wystroj-  
szo o nas z naszymi obraz-  
kami jak do Bunu Bunu  
przytępi i przytępi nam  
to ze Yalicy pod taras  
Moj. Gdzie pamięć jest że  
któryś no Ciebie jak na  
Lwowie: jest perony ze  
nowe ten sprawne. noty  
moje po odebraniu tego

listu, uskutecznicz ja pateru  
tego samego Dawida wice  
Kierwan Cip serdecznie : pro  
szę bys był dostaw mi  
co o Dawidie Durner

Wrozy

Wrozy

7/9

Gattung des Telegrammes.

TELEGRAMM an <sup>PK</sup> Eingangs-Nr. 3709

Dienstliche Angaben.

wien abgeordnetenhaus kozlowski



0.00 - P-61

Von

Aufgegeben am

am ... Uhr ... Min ... Mittag  
Arch ...

Aufgabe-Nr. mit Taxworten (Worten Chiffren)

um ... Uhr ... Min ... M

**T e x t.**

de gr waplitz 20 14 3 12 50 s =

= heute ist gluecklich ein sohn uns geboren = eduard +

16  
Kronen am 8. Juni 1911

Lieber Hochgebohrer!

Ihr wertheliebte Sympathie bedankt sich  
Lieders für einen so angenehmen Besuch  
Lieders und ich habe ich erwartet mich  
wieder zu sein für Ihre Liebe und  
Angebot von Kunst und Wissenschaft.  
Lieders ist die große Aufgabe nicht zu  
hören, z. B. die Welt und ich  
in diesem Sinne geschrieben sein  
Ihre Diener, der bis dahin ist  
noch viel Zeit. Fortwählig ist nicht

zu ungerade sehr viel zusammen-  
hängen.

Lehrkanten Grinsen und Kapsel

Lehrkanten Kapsel

ludzkość się jej data powie. Ten  
 swojej, wielkiej składowi; i tam  
 i to pryncipi i wywota i tak  
 chodzi o to aby Austria przed  
 tem nie przepadała, gdyżby  
 przepadała, co by było to składowi  
 ludzkości; czego nie myślę, abo  
 il faudrait savoir. Rola więc  
 hota polskiego jest jako wy-  
 kzysta: jest trudniejsza, ale i  
 piękniejsza, wznioslejsza jak  
 kiedykolwiek bo nigdy namist-  
 nowi tak rozpasane nie by-  
 ty jak obecnie; a jest to rola  
 tak piękna, że nawet w epocy  
 chwilkowego utilitaryzmu  
 ustąpić powinny na drugi  
 plan. Jedyny więc który by  
 mógł takie zebranie zwołać  
 byłby prezes hota polskiego

w Wiedniu który jest Zakresem  
prezesa Kola poselskiego  
we Lwowie.

Sciska Cie Twój Wujko  
Stanisław

Wzrosty mój Władimir

Musiata Ci Babunia powiadziła że byłam teraz  
chora, więc nie mogłam pomimo wszelkiej  
dobrej woli napisać do Ciebie, ale teraz gdy  
wstałam, spieszę Ci podziękować za listy i ma-  
xanie listów mi przysłał; wielką mi nim  
przyjemność sprawił bo ten wachlarz takie  
ładny, takie elegancki, ale szczególnie mamie  
ucieszyła Twoja pamięć o mnie; dziękuję Ci  
także za te przygotowania listów na mój przy-  
jazd robił bo choć nie jadłam owego tortu z  
monogramem, i <sup>nie</sup> słyszałam sobie Twojej arty-  
kuly jednakże licząc choć za cżyn niezłomna  
Ci jestem za ten dowód że mnie jeszcze  
kocha. Gdy przyszedł twój wachlarz  
najprzód bardzo się zdziwiłam i myślałam  
że mamie wródził, lecz gdy zobaczyłam co było  
w tym pakietku, zaraz sobie przypomniałam  
jaka siłada że nie bode mogła iść do teatru  
by wrzucić go i żeby nie tylko ja ale i reszta

go widzieli. Co ty poradzisz mi? Włodzimierz  
Kochanog, Babunia pisała że się uczy; doro-  
żalomatam bardzo że tu nie było w czasie  
karnawatu byłbyś się tak zabawił; wieczór  
cały plac świętego Marka był przepiękny  
maszami; i tak byli Stachioni którzy służyli  
wszyste z jaskółkami różnokolorowymi, polym tak  
zwane. Ilustrowane czyli dawni wielcy panowie  
wędrują którzy zwykłe spacerują z żoną w ogrom-  
nym kapeluszu prawie zakrytym krawatkami  
i wstążkami, i parasolka w ręku, oboje rozpowie-  
dają jacy są moi majestrasz jakto wszyscy  
są niezmiernie naprzeciwko nich; przed nimi  
idzie ransze lokaj w białej i latarnia, która  
wolta „Miejsca, miejsca, ustąpić się” Sa inni przebra-  
ni za dzieci w czerwonych długich kaftanach  
na których drugie krótkie białe sztyklowe  
roboty i opaszek na głowie; mają zwykłe  
w ręku jakas drewnianą zabawkę którą wysy-  
skiem pokazują i opowiadają różne zabawne  
historijki ale czasem jest trudno zrozumieć  
co mówią, tak jak dzieci. Takie maski nazy-  
wają się Fate i są zwykłe najzabawniejsze

Oprócz tego są różne niespodzianki; i tak gdy  
 się kto patrzy w inną stronę, nagle dostanie  
 garsi małych okrągłych ciuchowisk w twarz,  
 ogląda się a tu nic ma nikogo; lub gdy  
 się kto naj mniej spodziewa mastru przechodzą  
 drac karystina, terrer, kóło samego ucha. Ale  
 to idzie w ostatnim tygodniu karnawalu  
 rozrywki zaczęli szabi; wystawiono im siedzenie  
 placu podwyższenie które upiększono koregowan  
 mi i lampkami wznęgo kolow. Potym wy  
 beano król. Ktorec wzial imie Pantaleona I  
 i odbyło się jego wstąpienie na tron. Powiadano  
 czyli raczej niesiono go przez długie bardzo  
 ulice na brzegu wody, najprzedni srodł szpuler  
 zelnicyzy potym banda muzyki szernie  
 po przebrana za niego czerwona koregowan  
 dwie długie tytki, na których były grabki, noze,  
 butelki z winem, orze, sryntka, szelb, ser, etc etc  
 czyli godła królestwuj masie; dalej szły kompa  
 nie maszek jak naprzykład karykatury obry  
 mie wszytskich wielkich ludzi z których  
 poznalamo Napoleona III. Następnie sam król  
 niesiony na lityce obkrytej czerwonym aksam



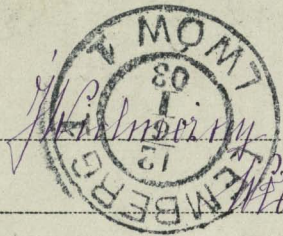


2  
Hochanem Wujow  
od Szyi Jozia.

Correspondenz-Karte.  
Karta korespondencyjna.



An }  
Do }



*H. Schneider*

*Pan*

*Podrinnier Horstowski*

*1903*

m }  
m }

*Lwów.*

*Hotel Imperial.*



Hoherem  
Nijiori  
od  
Gny i foie.

22

Correspondenz-Karte.  
Karta korespondencyjna.



An  
Do



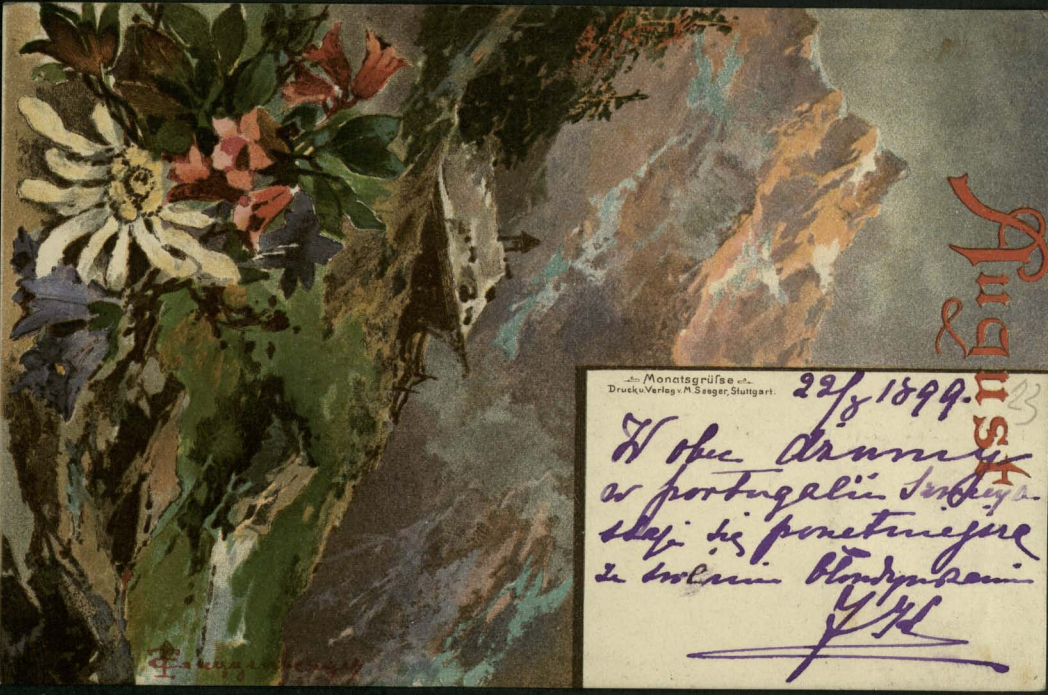
*Włodzimierz* Pan

*Włodzimierz Hortowski*

*Swów.*

1903

*Hotel Impérial.*



AUGUST

Monatsgrüße  
Druck-Verlag v. M. Seeger, Stuttgart.

22/8 1899. 23

Wobei drinnen  
er portugaliu in  
staj, in poneture  
in wolken blundusam  
YH

Druck-Verlag v. M. Seeger, Stuttgart.

Bayer

Postkarte



An

Monsieur Vladimir  
de Koztowski  
Bad Kissingen  
Anstalt Depper



Wohnung  
(Straße und Hausnummer)

Rok 1878

24

Die Telegraphen-Verwaltung leistet keinerlei Garantie für die richtige und rechtzeitige Uebersendung der Depeschen und hat Nachtheile, welche durch Verlust, Verstümmelung oder Verspätung derselben entstehen, nicht zu vertreten.

Die Bestellung der Depeschen im Standorte der Telegraphen-Adressstation und die Weitersendung derselben mit Post innerhalb der Reichsgrenzen erfolgt gebührenfrei. Die etwaigen Boten- und sonstigen Nachtragsgebühren sind auf der Adresse angegeben.

Wird eine Verstümmelung vermuthet, so kann binnen 24 Stunden die Berichtigung verlangt werden. Fällt die Verstümmelung der Telegraphen-Anstalt zur Last, so werden die Berichtigungstaxen zurückgezahlt.

Eing.-Reg.-Nr. ....

# Telegramm

**INNSBRUCK**

von

*Brody*

Wenn der Aufgeber die Antwort frankirt hat, so ist der Depesche eine Anweisung auf unentgeltliche Aufgabe eines Antwort-Telegramms beigelegt, welche vom Adressaten zum Niederschreiben der Antwortdepesche zu benützen ist.

Nähere Angaben über die Behandlung telegraphischer Correspondenzen sind aus der Telegraphenordnung und Tarifzusammenstellung zu ersehen, welche bei den Telegraphenstationen zur Einsicht und zum Verkaufe aufliegen.

Bei Depeschen, welche mittelst Hughes'schen Typentelegraphen aufgenommen sind, steht oben in abgekürzter Form: Adressort, Aufgabsort, Nummer, Wortzahl, Tag, Stunde, Minute und Tageszeit der Aufgabe.

Nr. *11*, Classe *p*, Wortzahl *15*, aufgegeben den *1/4* 187*8* um *12* *Uhr* M. *108* Notizen

*Glücklicherweise angekommen Später jein per  
Landa Erkennen speciell Dra  
Monypolicoret Dein Franz*

Eingelangt am *1/4* 187*8* um *10* U. *108* von *Brody* auf Ltg. Nr. *108*; aufgenommen durch: *[Signature]*

Prot. - Nr. 42 Notizen : .....

**Telegramm**

an

*Rittmeister Logzlanowski*

*Karl Krauß*

**INNSBRUCK**

Von der Telegraphen-Station **INNSBRUCK** dem Boten zur Bestellung gegen  
Empfangschein übergeben am 14 1877 um ..... Uhr ..... Min ..... Mittags.



Die Daten im dienstlichen Eingange der mittels Typendruckapparates ausgefertigten Telegramme bedeuten: 1. den Namen des Aufgabebetreibenden, 2. die Aufgabenummer, 3. die Wortzahl (eventuell in Buchform), 4. den Monatstag und 5. die Stunde und Minute der Aufgabe.  
 Urzędowe dane w nagłówku telegramów, pochodzących z aparatów drukujących tekst oznaczają: 1. nazwę urzędu nadawczego, 2. numer nadawczy, 3. liczbę słów (ewentualnie w formie ułamka), 4. dzień miesiąca, 5. godzinę i minutę nadania. Dane w nagłówku telegramów, które pochodzą z aparatów wydających tekst drukowanymi znakami, oznaczają: 1. nazwę urzędu nadawczego, 2. numer nadawczy, 3. liczbę słów (w formie ułamka), 4. dzień miesiąca, 5. godzinę i minutę nadania.

Dienstliche Angaben:  
 Dopiski urzędowe:  
 Урядові замітки:

prezes  
 kozlowski leMBERG karola  
 Ludwika 1 =

Eingangsnnummer: }  
 Liczba nadejścia: } 6347  
 Ч. надіслана: }

Die Telegraphenverwaltung übernimmt hinsichtlich der ihr zur Berforderung oder Bestellung übergebenen Telegramme keine wie immer geartete Verantwortung.  
 Zarząd telegrafów nie bierze na siebie żadnej zgola odpowiedzialności za telegramy oddane mu do przesyłki lub doręczenia.  
 Управа телеграфів не бере на себе в загалі ніякої відповідальності за телеграми, які віддані їй до пересилання.



Telegramm — Telegram — Телеграма

aus — z — 3

Aufgenommen von }  
 Odebrano z }  
 Відобрано з }  
 am }  
 dnia } 191 } um } {Uhr } {M. } {Mitt- }  
 } } o } {godz. } {m. } {tag- }  
 } } } { } { } { }  
 durch }  
 przez }  
 через }

Wien 28 778 10 7: 8/15 n' =

{aufgegeben am }  
 {nadany dnia }  
 {наданий дня }  
 ---191--- {um } {Uhr } {M. } {Mittag- }  
 {o } {godz. } {m. } {tag- }  
 { } { } { } { }  
 { } { } { } { }

rannym pociągiem wyjeżdżam = Jan +

Копеек-7, на "L" (Levin; Ludvik)

Apr 26-27 y. ; Мисъ Рондъ, Кизабскас го Левинъ.  
Б. П., Крановъ, Франц. ес.

Apr 28-36 = Levin; Ludvik.

Apr 37-40 = Levin; Ludvik.

26

Motto: Les amis de <sup>nos</sup> nos amis sont nos amis. -



Cher Lévin,

Le jeune homme, qui te portera ces lignes et qui va terminer ses études à Innsbruck, est un des meilleurs compagnons, que je connaisse; le Comte Adam Mycielski. - Je n'ai pas besoin de te faire son éloge, il se recommande de lui même, je veux seulement par cette lettre lui faciliter ta connaissance sitôt son arrivée, en espérant par cela être agréable à vous deux. -

Comme je connais tes goûts, je suis convaincu, que tu t'entendras <sup>si parfaitement</sup> parfaitement avec <sup>lui</sup> ton ami; il s'entend parfaitement en bonne chère, pour laquelle je connais ton faiblesse. Je vous vois d'ici combiner gravement

une soupe à la purée de gibier,  
Je me l'imagine se délectant avec vos  
délicieuses truites préparées par le fa-  
meux Landis; l'eau me <sup>vient</sup> ~~va~~ à la bouche,  
quand je pense, avec quels délices il  
avalera les oeuvres de ton excellent chef  
de cuisine; ou les pêches à la Bourdaloue  
de l'honorable Papi Kofler. Je pressens vos  
discussions animées sur la préférence  
de votre bigos à la lithuanienne,  
qui a été introduit par vos profanes  
chez vous. - Sur votre chamvis, dont  
il portera vers sa bouche des grandes  
bouchées. Mais je <sup>espère</sup> ~~l'espère~~ que ton goût  
emportera la victoire, et que le  
gastromome polonais reviendra <sup>con-</sup>  
verti en gourmet Tyrolien. -

S'il y a ~~aux~~ des querelles entre vous,  
ce ne sera, que sur des questions <sup>très</sup>  
importantes; j'en prévois une d'abord

Quand vous parlez<sup>ez</sup> vins, car je  
 crois beaucoup, qu'Adam gâté par  
 les crus de France et du Rhin,  
 plus ou moins naturels (disent les  
 sceptiques), ne sache<sup>pas</sup> apprécier  
 d'après leur juste valeur. Tes sens  
 nous sur les boissons du terroir  
 autrichien; mais ici aussi, votre qua-  
 lité ne sera que passagère, et  
 elle ne durera que depuis le Madère  
 et jusqu'au vin de Champagne,  
 qui a le talent merveilleux de  
 réunir toutes les opinions.

Mais ce n'est pas seulement  
 sur des thèmes si frivoles, que se  
 basera votre amitié; voilà, que  
 je commets un blasphème, en  
 nommant ainsi vos discussions culi-  
 naires). Quoique mon ami soit très

jeune, il plaît beaucoup dans la société,  
te, surtout dans celle des jolies dames,  
sur ce sujet vous chanterez à l'unisson!

J'espère, que tu auras aussi la com-  
plaisance de le présenter dans les  
maisons, qui reçoivent, en commen-  
çant par celle de Madame la Com-  
tesse ~~de~~ Mère, dont je n'oublierai  
<sup>jamais</sup> les bontés, ainsi que la bonne in-  
fluence, <sup>remarquable</sup> dont nous autres jeunes gens  
~~vous êtes les objets de la part de la~~  
~~Madame~~ <sup>qui elle avait sur tous les jeunes</sup>  
gens qui ont eu l'honneur d'être admis dans  
sa maison.

Adieu, mon bon ami, je te serre  
affectueusement les mains:

Tout-à-Toi:  
H. Ryglowski

Cracovie. —

Jahre, 19 Dec. 78

Lieber guter Doctor,

Entschuldig mich wenn ich dir  
noch nicht, wie ich meine  
vorstehende Pflanz war, für  
dein Liebesgütigen Dank  
gedenke habe. Mir selbst  
und dir wie gutartig war  
es von dir auf der einen Seite  
und meine kleine Pflanz  
für gebrochene Wasser ange-  
hen, auf der andern Seite  
meine Pflanz war die  
Lobsal zu spielen. Und was  
sagt mir! dieses Kataris  
ist ein wahres Göttertrank.  
— in. Danke dir die Taaffe,  
wahrhaftig wie mich jetzt einfallt,  
für auch mit dem Namen  
Kataris in Verbindung bringst,

ful mit süßlichem Wohlgeschmack  
von diesem Gottestromk genügt.  
König geboren 3. Junii 1700  
inquit, ist bei übergenug des  
edelm Jaktum bei am liebsten  
daran besonnt, warum die  
Scham vor der Welt  
den ungel Gessampt bei  
nicht davon gesamt  
setzt.

Regil de Spirituosis. Es  
weist, wie in fische auf  
mit kein für vponat Luff  
man ist mit bei dem  
Jugensound länger aufsetzt,  
als es notwendig ist,  
um es einen klaren  
Lugriff zu sein.

29  
binnen zwey und vierzig  
zu geben: die Kasse  
sich in dem Monat; in  
es auch gut; ich habe ihn  
Pflanze zubereitet aber  
noch nicht geformt erfasst.  
Gehalt gelung ab wie nicht  
in der Messungspunkt  
zu geben, die ich nicht  
bestimmte Anzahl von  
Masse, als die in dem  
Brennpunkt als Kopf und  
mit einem verbrauchten  
Früchtbarkeit. —  
Hoffentlich ist es kein  
wonder Genie, keine  
Vage fände, welche  
von einem baltischen  
Korn man erzählte.

Mir freuen und alle so  
offenherzig gleich mich  
in unserer Mitte zu sehen.  
Mir sehr schön ist, wenn  
ich auf diesem schönen  
Dienste der jungen  
mitbringt.

Wohl ich war bei Palety  
ab Abend; mir waren  
sehr lustig; dein Vetter  
Baronowsky spielte und  
spielte auf der Klavier.  
es gefällte mich sehr gut.  
ich bin sehr dankbar für  
die Worte.

Dank auf Wieder-  
sehen bald in fröhlicher  
Stimmung. Ihr ergebener  
Freund Levin.

4995



Ritter v. Eselowich.  
Epistlar 4  
Darius

Aufgenommen von  
auf Leitung Nr.  
am 187 um Uhr Min. Sec.  
durch

Von  
Nr. 14 Worte Chiff.

Aufgegeben am 187  
um 12 Uhr Min. Mit.

Text.

Vorbereitung nach einem  
jüngeren Gannarskötter von  
sowohl sind, sondern es  
maldan  
Lerin

*Pneumatische Stationen für Aufnahme von Telegrammen und von pneumatischen Briefen:*

- |                         |                                       |
|-------------------------|---------------------------------------|
| I. Börsenplatz 1.       | III. Landstrasse, Hauptstrasse 65.    |
| I. Fleischmarkt 19.     | IV. Neumannsgasse 3.                  |
| I. Kärntnerring 3.      | VI. Gumpendorf, Magdalenenstrasse 67. |
| I. Provisorische Börse. | VII. Siebensterngasse 13.             |
| II. Taborstrasse 27.    | VIII. Mariatreugasse 4.               |

*Bemerkungen.*

Wenn der Aufgeber die Antwort frankirt hat, so ist dem Ursprungs-Telegramme eine Anweisung auf unentgeltliche Aufgabe eines Antwort-Telegrammes beigelegt, welches vom Adressaten zum Niederschreiben des Antwort-Telegrammes zu benutzen ist.

Nähere Angaben über die Behandlung telegraphischer Correspondenzen sind aus der Telegraphen-Ordnung und Tarifzusammenstellung zu ersehen, welche bei den Telegraphen-Stationen zur Einsicht und zum Verkaufe aufliegen.

Bei Telegrammen, welche mittelst Hughes'schen Typen-Apparates aufgenommen sind, steht oben in abgekürzter Form: Adressort, Aufgabsort, Nummer, Wortzahl, Tag, Stunde, Minute und Tageszeit der Aufgabe.

Die Telegraphen-Verwaltung leistet keinerlei Garantie für die richtige und rechtzeitige Ueberkunft der Telegramme und hat Nachteile, welche durch Verlust, Verstümmung oder Verspätung derselben entstehen, nicht zu vertreten.

Die Bestellung der Telegramme im Standorte der Telegraphen-Adress-Station und die Weitersendung derselben mittelst Post innerhalb der Reichsgrenzen erfolgt gebührenfrei.

Die etwaigen Boten- und sonstigen Nachtragsgebühren sind auf der Adresse angegeben.

Wird eine Verstümmung vermuthet, so kann binnen 24 Stunden die Berichtigung verlangt werden. Füllt die Verstümmung der Telegraphen-Anstalt zur Last, so werden die Berichtigungs-Taxen über Reclamation zurückgezahlt, falls für die Ursprungs-Depesche die Collationirung bezahlt worden ist.

Bei den oben genannten Stationen können zum pneumatischen Beförderung auch Briefe für Adressaten innerhalb der Linienvälle bis zu 10 Gramm Gewicht aufgegeben werden.

Solche Briefe müssen auf die hiefür bestimmte bei allen pneumatischen Stationen im Verschleisse stehende Druckorte oder auf dünnes Briefpapier geschrieben werden; im letzteren Falle sind dieselben in besondere, mit einer Franco-Marke versehene Couverts einzuschliessen, welche ebenfalls bei den obengenannten Stationen zum Verkaufe aufliegen. Die Briefe dürfen keine steifen oder zerbrechlichen Einlagen enthalten und nicht mit Siegelwachs geschlossen sein.

Die Beförderungsgebühr beträgt 20 kr. österr. Währ. unabhängig von der Wortzahl.

Der Verkehr der pneumatischen Züge zwischen allen obengenannten Stationen findet in der Zeit von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends statt.

Dem Boten übergeben  
187  
Uhr Min. 11/12  
Der Pneumatik übergeben

Classe des Telegrammes.  
Rodzaj telegramów.

TELEGRAMM № .....  
TELEGRAM 1442  
an — do

Dienstliche Zusätze.  
Dopiski z urzędu.

31

ritter kozlowski akademiegasze

drei lemberg =

Aufgenommen von .....  
Odebrano z .....  
of Leitung Nr. ....  
linji L. ....  
187 . um 11 Uhr Min. Mittag  
187 . o . god. min. . . . . połud.

lemberg innsbruck 301 20 7/5 9 gegeben am ..... 187  
do dnia }

Nr. .... Worte ..... Chiffren ..... um ..... Uhr ..... Min. .... Mittag  
L. .... słów ..... szyfer ..... o ..... god. .... min. .... połudn.

anweisenden jungen herren sehr geruehrt laszen euch bitten

bald zu kommen viele herzliche gruesze = levin +





Prochamy Włodzim!

Przeprawadziliś o nie auogłens  
 wiestug wanyh wycen. Jest dodateli  
 niest jest osobny, to dla brudowit  
 technicznych. Gdzie bawim wprowadzani  
 bylo wiestu w ~~scieżce~~ <sup>scieżce</sup> dziedzinie —  
 trebaly bylo Tamac' kolumny i' napisy  
 dla dodatkowych egzemplarzy — co opłand.  
 To by ich wyprawadni o kółku do.

Das naptatem arbykhat i upravu  
zdani, ktore svedku wypadto  
i sakoniztu iy nedyllo kuzumens  
Tweyo Apca ale i ktob?

Rachuek Drakans' wypadt druz<sup>us</sup>  
udz igdntem, bo przybytu w nedulę  
druga notora. Obliszę w drakans  
100 str. — jak sadentem by ktoty  
to more wi utargus one nesz  
i. kdmcuty, kudo berak kuddzo

na Twój dekret,

Sedham ty i Jury - rozdón  
od nas pp. Grobowicki - i tego  
ofca - a niezapomniaj  
parafotack w Weneys

Twój wyrozumiały krewny

Ludwik

Wosman wrócił z Wiednia  
ab onotaniowy pisme - i pisy  
aly był obedywał wracl.

Drogi takh crodze ny' znuv' odnowit' —  
 a wiecu jakh Twoji gorzke serce  
 potrebuje sercu, ile maia zasobov  
 nashu' roditelnykh, jakh lyubim do smerti  
 jakh nashu' podry'mivai' obovyatki  
 solidarnosti roditelnykh. Druzhny' Sam  
 Bogu, ze w bratku matki' usiatet  
 takhy babky — pomechovuy' w sercu  
 wnyetkhe, w ona w ni' slata, wnyetki  
 nashu' utachetne, gorzky' wnyet  
 i' zaryady' ethe.

Suvit' Wujiniki' barde i' barde nas  
 dozhnyat' — ja doznatun' Jy' anielibny'  
 dobrov' — i' pamyat' Jy' ni' samne bytke

świątek, niebylem na pogrzebie Sta. Reje,  
że wobec tej rodziny pa. b. p. daleko  
i' oby - wikt by był nadzwyczajny tego  
kardynała wdzięczności i' przyszywania,  
jakim nadzwyczajnym - obrotu tuż po jego,  
Medycatem więc odpowiedział pokręcił  
stawa se względem i' wstrząsł - ale  
widząc, że u siebie także znowu  
wzrost serdecznego, jak gdyby podry  
z bardzo bliskich kroczyk straszenia  
Ciebie moją drogą radzisz uwolnić  
i' przyszywać. Proszę do nas, jak  
podwójnie chwała mi na - wyplata



1888

37

Mój drogi Włodzis!

Kilkt więcej niejst w stanie zrozumieć  
Twojego miłosierdzia, jak ja —  
ktorym moja matka tak uboższam,  
tyła jej serdecznością, tak do niej  
wzyskła odnowę i w niej szuka  
stać sobie rady, chętnie, o togo  
stać widać. Tobie Pan Drog tego miłosierdzia  
jmy kłebie odnowić — ale najsmiej  
na Twoja Dabla, pnieł na kłebie  
odnowy miłosierdzia, i serdeczności Twojej miłosierdzia

grammes.

Empfangs Nr.

Dienstzeit

kozłowski wien langegasse 16=



I. 220

Eingelangt von ...  
auf Leitung ...  
am ... 190... um ... Uhr ... Min. ... Mittag  
Aufgenommen durch ...

Von

Abgegeben am

Aufgabe-Nr. .... mit .... Taxworten (..... Worten..... Chiffren)

um ... Uhr ... Min

**Text.**

41 w fr przymalow 192 11 22 8 35. f. m =

tadeusz wyjechał jeżeli koniecznie jeden przyjadzie = ludwik =

STAATS-TELEGRAPHEN

*[Faint blue ink scribbles and a large stylized signature 'M']*

- Am. 37-42: muś Bozod, Koźmice go uśberant  
na tuće „Marta”, 1883, delit, Ruś
- Am 43 - catu muś, elpeu, do eliteratōw 7 klam  
za aldu, „Anonimōs Kruk”
- Am. 44 - 56 = muś, Michata Zawo aliego, se uśberant  
ko 57 = Teuery, za aldu, „Mieśny stau”



Chylniej chęci usłużenia mi pochodzącej zabiegami mi pragnę-  
cymy się do rozmiślenia. Tej subtelniej i równiej listowój. —  
Wiedziadem tej bardzo dobre. Nacnego tak właśnie proszę, tem  
się i wymogdem uważ obiednie, że mi o umia z państwa  
Helena u mnie nie będzie, a uadewyżsta mi zdrażają  
się, żeś była obok bicia, Babilu. Spowiedników sejmów kłopot,  
dentka moja w tej sprawie; świąże bowiem doświadczenia  
początku mi, że wymazywania spraw zaubawionych,  
przez osoby moie prowadzą zawsze do konfuzji, a uścisł  
nich do uciemiśnianych sprostowań, że mi moja żona  
sinego spradnyżnego celu, jak rozjątrzenie obydwóch stron.  
Droga się tej; skoro już przypało i nieporozumienia uwa-  
powstała w inny sposób usunie się mi obęga, powróży  
dawni Helenu listownie tych parę uważy, nie wypisujcie  
jednak z tego listu z dachoskiego, który mi o tej kuz-  
w uścisł spowiedkach jej być spory kłopot. — Jest mi wprawdzie  
uściemdem i uścisłdem zamęcał na uważy jej spowied;  
odrucici oświeca jednak byłoby wymagał odemnie, abym  
rozstaje się na zawsze z najdroższą uścisł obęga, pro-  
stawił po sobie uścisł wyobrażenia, a uadewyżsta do-  
teżnie mi uścisł uścisł i uścisł oświeca oświeca, o uścisł  
Qui Roudenci, że mi się uścisł odemnie uścisł, co do  
oświeca jednak uścisł uścisł uścisł uścisł uścisł  
uścisł uścisł. —

Jak wiesz bowiem Trybunał u p. Morsdynowej, p. p. uścisł uścisł  
i uścisł. Saugurkowej mi pod gorączkowem trąceniem chrzci,  
ale po Trzejmyu uścisł, dajem dawni Helenu Trybunał

Słowo, że choćby masz piasek ład, lub nawet Fluor Turac  
 świata, Corocznie porzucasz bzdę i porzucasz bratku Strany  
nie trójajże się odumoranis & godownicis wprawdzisz,  
ale do upadłego Staraj się o siebie bzdę. - Boż nieżi, że  
dotrzymasz chciałemu, Teraz jednak wzbrania ci to sau,  
uicnie.

Krobitem wszystko, co było w mojej łewy, a ja ddołowiell  
 jawną mi była litwiskira obojźnosc panny Heleny, a języ  
nie tylko w Wielku Chwilaek, jak n.p. u p.p. Kichatawstlich  
znów może wskundeł istnienia opdyżnego zabtył mi  
promytk ładzi, - widze w potyżeniu waszemu nie  
izglicnie wymagone, ale istotne warunki do oboi  
połnego scerscia, a uianowicie ten sau pożąd na  
Smiać, to sau głęboko niars, to uauo pożeci oboi,  
kin, to sau guota, a oproy uzajemnego zrogumie,  
nia dzien i charakteru sie, do thowicznego u mał,  
jei otwie wypowiedzenia i wystuchania prawy, - nie,  
przebraue stary poimiscenia - i nie popolida pruue  
Tak w stygbie brajus jak i w dzajciach literackich,  
- Podridem nie, że styg niemuis naszuj sobie nie  
na gorce użnie, ale na twate prymizanie. fin,  
tem abyt dobrze, że bez ujmniejszej powięzchomosci, świe  
nych pożoiu i wspary w taicu na uayte scutyne,  
Ta liczy nie moż, ale twate, powolu i u porcyg,  
walka na stygue ocianicnie pracowai poimienem.  
Wie na darus tyż czydaem w „litack z lad, z ela“ (5.1.107)  
„Pojnij w piemioj poimiu XIX wiedu, praca byta wajlepsz groy

zawaga swyjsczania serca kobiety. - Kaca scabla w legjonach i powta-  
kinn uad obwidowaniam Geryzuy, praco piorem lub majozulicem  
w Gindzina Naud, wstepnie praca uad kulturalna zyciu i obrobieniem  
wroscian. - Taki bydo zadanie uodowizny. - Scrogiliny, udo uas  
jarmarchu weticianym, lub zardach chwiaz i delcra zobaczys,  
oltwoj kradac sie wzglady, chwiaz obraz uchwianij w seccu  
i jpanizy, a Cioplowizy i wytrawowizy zdo byrat jay czelz. "Ho,  
uedyjha ziuw spoz jpanus Helens na polodiu poradziona  
lwinicy zis uodopem: "Najtrawdnie przedsiuzis cia Czado podma  
do tych dzwi (obrazu) a czasom ulegaja". - Nrediatem tej, ze jpanus  
Helens otrzymua tem, udo bzyzi uniad jay sobie ujsie tem, z gien  
idychczas z bliska aui w domu aui w zyciu zis wie spozkara t.j.  
zlagua sity woli i uasda luengis. - Doodregajze w niej  
wprawozie dawozu bradudeczyy, ale uie wstepem, sredtem dlej,  
uie ratwymujze zis aui chwiaz uad gtorzymu cheval  
de bataille, uad drobus, a w innych wzorowych uadziejwtrach  
(u Lopielow, Reptyndich, Fedion, Wiazabydawdich, w. Proclowjondich)  
Tadzi zachozgez wzynicz wieda, cae ce u'ed pas l'extrait de  
Napoleone qui fait l'Age; Charakter jpanny Helens, podobnie,  
jaj tej Math. i Paul. Sturwonej byt, jost i dawozu bzyzi wto,  
dym i idealnym, ja jas od oficieda idze spoz jyciu o swyng  
stach i tamizy zis w nijednym ueremku a Sturwizianu,  
ktorych uild bezkarcie na drowe swaj uie spozdaj, mzy  
le x uiej uodowizy uromitem, i choi dowodow uad o byczunij  
niekadem, starym jedem uad uoj wiedz. Uild tej uie  
ridota uie odzje ze suunienozj zuczajowosci Takt jpanny  
Helens, jact i siebie wyomudego porobowiania, ze

39

Państwo Helena bydaby w Królestwie de Ung Successory



de ślepa, niara jednat, że prawdziwa mi,  
twoi ostatnie wyzyszi musi, żeby  
tem przeimadzenie wywołane ścisze  
obrachundiem de soba, że śtecy posteriove wyprzed  
odpokrutować podreba. —

Wile borem, zimowiem, upodobzeni zarocni dozna,  
nych od wyzyskich Głównior Boziny (i wyzyskiem jony  
go i p. Jan) — kuzpociem zaparcieci si bawinij wicuzij,  
ty u murie demy, a nawet zblizieniem si do granicy,  
guzi ona si bawinij, a godowio si dacyua, — Tada,  
Lona prawdziwie kuzpociem, wyzyskiem na kuzpociem  
tyzue oby, — kuzpociem kuzpociem, kuzpociem si pozuai  
or kuzpociem, kuzpociem i wyzyskiem kuzpociem, —  
pctuem pozuaiem kuzpociem, jakta si kuzpociem  
dacyua kuzpociem od jednej kuzpociem do drugiej,  
kuzpociem przez to kuzpociem, a kuzpociem  
kuzpociem, jakrobym si kuzpociem dla obojstwego mi kuzpociem,  
i kuzpociem tego rodzaju kuzpociem, kuzpociem i kuzpociem,  
kuzpociem byt kuzpociem kuzpociem o kuzpociem kuzpociem  
kuzpociem i kuzpociem si do kuzpociem kuzpociem „na kuzpociem”,  
o kuzpociem kuzpociem kuzpociem do kuzpociem kuzpociem  
pod kuzpociem kuzpociem kuzpociem x kuzpociem kuzpociem, kuzpociem  
tego, kuzpociem kuzpociem kuzpociem kuzpociem kuzpociem kuzpociem  
kuzpociem kuzpociem, kuzpociem kuzpociem do kuzpociem kuzpociem  
— a kuzpociem kuzpociem kuzpociem kuzpociem kuzpociem,  
a kuzpociem kuzpociem kuzpociem kuzpociem kuzpociem kuzpociem

wrazem wiezgrabny i sta wieprziodomionych psycholo,  
gizmi wiezasadnicoy, nagly powrot do stany chety  
w przysku z moimi wiezgrziliwymy pojety udami wstaj  
poze i nieprzychylnemu uwazani Obzycia (nie Rosy  
je tego do p. Tui, bo to awielskie spicedo pewnie mi nie przy  
to) przy charakterze stany chety do kaduniam drazli  
wym i obrupuladym a chwydajcyym, jalk karfa,  
Dziwiski & powiedzo, - nie widzial jej iei woda dreynej  
edrojni co do pryzytetij Trwałości Mego Uczucia  
Ze tej nigdy nie mam przedmy, do tego, co mi ty nie  
kalerij, nie prosidem kuptnie o zjajcunowi na Fe,  
czaj, swiadom, ze powodzenie. Do nie fardca, obzora ty, staj  
mum redobyma, ale fardca triza, na wdroz sobie Truba  
wprzed wymurowi schoty, a podem dzyiero pod gora,  
w pozie gada stopicij po stopicim, na big wyjda. -  
A chowiaj brach widowin na Teraz adradzida mi syda,  
uadzyua wozzemizliwoie w oddawaniu uadawom  
(na kolci <sup>124</sup> i na Ryudni <sup>3</sup> VIII 83), ze cadowiell bzyz jedzug  
flociech swoich blidich, na pnieij i sta, Niki i sta  
siebie smizty obwiezed. Dzyji do swego zyczycia, chiaz  
Tem sta rozpowiedzenia wlasnego swowem, które mi ty  
nie to wiele wyzudow, wyzycyuzje. Tak co do czasu,  
jak co do ilosci i jactoi, wzyetkie brodli wogze  
lawieni do celu, o ile ty & godunog mi wzyujaj.  
Dzice miy jezidit tej unyolnie w puzawidie, aby ty  
i wartyfiej, cy se panie jak gnie do kofiel; a serwo  
tylko kobacywmy se w kradonie chwiedziatem ty owa

podroby do Krymicy, jednadem Panu Radzie, podobny  
 umowimy sobie nie podrozy Pan paomy Helony, ale  
 zycami, deklaracyami i pogrzaniami kondukendo, ale  
 odtrzymuj to sobie na lepsze czasy, dai sie Spoz  
roznie takim, jakim jestem, pozwai Tym Panom,  
 ktore w Tytu Starych Chwilach nie widziaty, jezeli  
 przy zyciu zauzycia do mnie nie moge, nie  
 nieu tej by toby z niej strony zjedniec, aby nie pover  
 uibrudy, albo wstawidy sie w moje podziemie podobnie,  
 jak ja w ich spoycy, sie dawno wstawiai umiadem.  
 Pewny tej bydem, ze droga do Krymicy nie odwiecie  
 wyprawdzie bezporedniego skutku, ale mi na  
 przytomni Teren wygotujej -

W rozmowie tej z C. Racuniskim usityzycy mi od  
 trosi od awanturierskich zamiarow, nie z  
nie ani zapowiedziano przez pania Mycielskiego  
odmowa, ani obojetnosci panny Helony, ani  
brak staunty, ani wyniewada wiedzialosci, ani  
stokliwy, bo zapoznaja cy to co w sobie uwazajam  
 za gtoniq wurdosi i spowow w zyciu, ale do  
 przy sie blizsza znajomosci usunicy rozny  
hipodryzy i braku triany - ani w w z z  
inny osobisty, ale tez jedynie i wytacznie  
nieporozumienia dotyczqce ojca mezo  
dawniej mi wieznane - (przyda sie poropa odwieca  
 sie ogilnie do podrozy i specyalnie do mojej osoby) a bi we z  
 w gis obowisoki moje synowstwie byty przyzycy

całkowitej zmiany położenia — Znajdźcie bowiem  
i Ojca mego i państwa Helenu, wiadomą poprzednio mi  
Tęj uciążliwej aluzji za drugą moją bytwiną w By-  
dymie to nie uadziły, ale pewnością, że po bliższym  
poznaniu Ojca mego byłaby musiała go ocenić po-  
dobnie. — W wyjawieniu zaś przez O. Kaministkę  
mądry osoby, której zdanie szanować jest konkretnym  
obowiązkiem — państwa Helenu, sam znalazłem, że  
pożyteczna praca dla przydatności jest jedynie w materii,  
stwierdzenia na zasadzie porównania dla sta-  
cji rodzinnej i każdego Ojca mego, że też mi wolno  
starać się o dotrwanie w wprowadzeniu w dom Ojca. Tylko  
taką Syonem, która wolucją od uprzedzenia a nie  
dopiero z powinnością powstać wyznaczeniem  
wynagrodzić mu podziękować, że powinność mi całe  
swój życie nie dał mi uścisk. — W Brudzie Tęj  
rolizji a nie dla brudu szansy wiadomości  
mi o obecnej chwili od prawo, a nawet  
w czasie deklaracji napisaniem jakimś proszonym  
list do Pani Wycielstkiej proszę o formalne dotknięcie,  
zanie zapowiedzianej O. Kaministce odmowy,  
i biogę Radową za podstawę do dalszych wyjaśnień.  
W rozmowie Tęj prototypem wybitny ucisł na prawdy  
na pryncypie kapitulacji po pierwonym rozgu,  
nie możdem ję jednak szczęśliwo wygodnie,  
nie chciałem bowiem O. Kaministkę wieszaj w plotkach. —

Jedynie i wyjątkowo Też czynisz ofiarę, Sta Też, Com  
winien, Ojcu i nie mogę jednych ludzi  
Drugim poświęcać, i wzytem Obawiając  
cielskiej obietnicy zostając w sprzeczności



Uoście ier Stowem Trzybrodnie Olawiem Wannic  
Melenie „że spo Miewiej odnowie Stawowego odstę  
puje, Uigdy też o Tej sioch Starai nie bode  
i wrystach Srodkiu Uzyjs, Aby o Tej zapomniać  
A jeśli nie prositem o obecności pauny Meleny  
przy niej rozmowie z Młodzi, Tej, To głównie z Też  
powodu, że spadzące uau Uig nie bytbyu w sobie  
zualazt, dośi heartu, do związania tej Stowem Sta  
honoru tego niezbrudnem. — A jakkolwiek  
uauośi uojo do Uigj wskutek świerzchł sprecje  
od pozostania lipca, jezycze tej Wzucyta, Stoma  
Świzie Olotwycanu w stowem, iem wrystach  
uuzlime Ucyuit, aby btedy uaprawie, że  
Też najinwistore Ucyucio Synowickie wyjsze,  
od wrystach innych pozwalajo, uauusyci  
uauet Stowo dane nie ua wiade, ale spo obotwycy  
rozważy, Co Tad doba kōda, jak stanna Meleny  
& pewnicia zrozumieć — Jeśli spo Ucyuj Stowie  
do rozmowy z O. Uauinistim byto wielka uauyjska  
winny w nieporozumieniach, To Teraz obrachunek  
wymowa. — Wannic Ucyucielu tegoż byci Tej spozycy  
i daborim uauisctwem sprecyladowai, Je Uic bode,

A wyił Starunia sz o paun, Helcus od pierwoj  
Tę odruwy ta kaważe z życia mego wykreślił ten  
Uawiasem odrajs, że u p. p. kaduskielski o powołanie  
Inchoniem nie ja z paun, Helcus, ale Ona piersi  
szła za mą w obecności p. Orszpiewskiej mówić ja  
czta, że też sta z tego bardzo wielkiego, ale bez  
samobójstwa Towarzystwa nie dojrzy sz Amibaj  
nie mogłem sz wypierai zamian i zasad o wiele  
odwinijszych, że zresztą przed balen u p. p. kaduskielski  
Forumanci moi zapewnili mi, że mi, Russawski  
proprosi, na wieczore u Ks. Augustynowej siłan,  
watem sz, aby o tych rzeczach mi mi mówić,  
raz też tylko w chwili, gdy wył o pojedyncu  
mnie o wiele ważniejsze całowie z mijszto  
ny oddaloty, z rozdarzeniem mi sz wygawato:  
„Ja wtedy będ dawno tam, gdzie Starowiejski.”  
O smieni opryż gardu o kameidach żerowego  
do p. Jui wigry przed paun, Helcus cni stowa  
nie mówtem, nie wiem też, czemu sz na to  
przed Adamem uskazyta. — Truce dni lique  
nieporozumienia powijam. —  
Co jednak i mnie i Babce mojej najgorszej sta  
boi do Helcuski jest najboleśniejszem, to to, że  
Ona, Pał uzuta mojsz p. p. Orszpiewskiej, o ktoriem  
Ty też najniepotrzebniej mówtas. — Proszę b. sz  
bądź Pałkawa Ja co do mnie uspodoić. Po przebyciu

pierwszych chwiał stobrusy, i wyzpicia i chniejowici  
 tuom doń woli, miay i zimnij krwi, aby so,  
 bic przynis obowiazkami zapetnie i po ussdu  
 nad soba stanyze do nowych warunkow si zad-  
 sowa. - Wiemy bowiem, ze Bóg esie baje bryz, daje  
 tej sity potrzebe do dzignania go. - A jesti bala  
 nie opuszysz, choi obowiazki moje bez stada  
 zagzewajzcego do pracy ledowio, a nie z za-  
 padem, jaci dawniej spedzici bede, co dlowiat  
 ze soba zrobis, bede si starał okazai, ze bydem  
 godnym pracy Heleny. - Jestli chce jani miy stas,  
 wiech pocyta koniec (nie srodok) Nowij Stas  
 lauki Jerlicza i to roznic, ze Tamara Helenia  
 upadla w oczach swego adoratora, a ta, która  
 byla uwiel. z tych ~~stas~~ Amiodem co raz w niej  
 myśli jest wieksza, choi wszystko robisz, aby  
 o niej zapomniał. - Powinno si nie sprac,  
 boladem jeszcze niektorych nieporozumien,  
zadu do Wilkoga i tej bliżkich nie mam,  
 rozzerwionoy koscierzynie stowic w pot,  
 zniem placi Mycielskiej, staradem tej si do  
 szynki okazai przy pozegnaniu. - Dyez, tej sam,  
 tego serca Pamie Helenie, aby miy odemnie byt  
szczęśliwszym, wie dwinajze bowiem szynki  
 Panny widz jedym w matzernie zapetuz aby



Dorab

Imię pana Kozłowskięo

Wiersz do literatów z. Własy.

Panowie literaci starannie się kryjcie  
 Nas demokratów ani myślał skryjcie,  
 Bo w waszem towarzystwie, najlepsza imienność  
 Utworzy piękność "jakas-lichego batwanha".  
 Ostrożnie postępujcie, by was nie odkryto,  
 Kiedy wam głowy fumami nabito.  
 Lecz już zapóźno pospieszam z radami  
 Przedejście wszyscy stali się blasnami,  
 Gdy śmieszności głupim zadaniem mabyta,  
 Krotkie jako rzeka wymyśla koryta,  
 Lecz koryta nie dla świni, nie dla wieprzów wcale  
 Ale rzek, które toczą swe nurty wspaniale.  
 W Waszem wam dobra jeszcze daje radę,  
 I to do stosu moich drwinach Władę,  
 Abyście raz już, tegie uwyślawszy "nosy"  
 I tby mądre schyłkowszy jako petne Własy,  
 Porzucili te głupie swe literatury,  
 Ponieważ literaci w kabeach mają driny,  
 We Tbach pustki lub ewoje na potęgmitęj stamy,  
 Żyżył czasem dowcipny, iotadek taborny.

Anonimas - Koutk

Jasnie Wielmożny Panie!

Dwie Pryszto Dwie Paczki zaprosze,  
Razem pocztowym

I z Rotenburga bayru od Wille Roci  
jest wtej pary 5 Julie wrotnoty  
Skarbunka na Dwie Ktutecki  
z napisem Franciszk Riche

Rotenburg..st. i Drewniany  
takta malowany na niny jalkis dem  
czyli wieza

II Paczka z Bad Kissingen jest wniej  
z Dury talery Solowawny. z napi.  
sem Thovine. Zaprosze wate  
Obydwie paczki 100 hct.

Trzypaty za czystem robic' zrobicem  
de tych czas 14 stni

Rozkaza sz wrobic. wniej ni ma  
/

nie nowego. Batusa stopy jasni panna  
ny ni sy staga

31/8. 99.

Michał

Jasnie Wielmożny Panie!

12/8 Przystały dwie pary i Kosz

1) Para z Bruxelles w turej jest trzy  
 o Rzygły na ramionnym niebieskim  
 blacie portrety z tych dwa w ramkach  
 brązowych a jeden wloszany o R. 11  
 Dlinie dowieszania dwa pudetka  
 z mydła kami i z R. 12 i 13 roznego  
 rodzaju.

2) Kosz z Bruxelles dwa portmiski  
 Dwie o Rzygły w R. 12 i 13. R. 12 i 13  
 oby dwa wy orcerbionny.

3) Para z Liège w turej jest tylko  
 dwa Lichtarki mały i wielki kami  
 niebieski podobny do tego jak  
 już jest w niebieskim pokroju  
 obo R. 12 i 13 /

- 4) Pryorod List Kralova Ktury jasni  
 panu posy tam opomina siz oprystatie  
 klucra od skryni Ktury nadesly z  
 Kissingen i cry mozy eto optaci ja  
 tu nie mam iadrych klucro w od skryni.
- 5) Jasni pan mi nie pisat moja Ri  
 interesa nie nigdy postary do pira  
 ot dyden put ruzj po odebraniu pie,  
 niz dy. i nie wydaty m ich na co  
 innego ty lko w ma ty i bosi gdje  
 Koniecrnie trra by to. teraz ze  
 list od jasni pana otrzymatem  
 pierwie ris nie nigdy to wiem  
 ze to sy ty lko na wykup no pa R.
- 6) Pie niz dy 400 z otzre matem na  
 wykup no z ecy.
- 7) Stolarz byt zgodiony na dnio flz

gdyż i na cym radem takie roboty nie  
chciał robić a Morcie jak nie ran..

Nowice wielkie i Przemysł niekt tonię  
nie będzie robił.

Politerował biurko z nach Kisieli  
strop jeden fotel i dwa Krzesła  
wysoko ze szpindelnego po Koju  
reparował fotel i biblioteki z  
Krzesła wysoko jak szpindelny  
i wkręty schodowy. i na Klijat  
na ch Kisel Ktury przyszedł w stois  
w kancelaryi w rzd tym po Koju  
na Klijat listy przy biurku  
w kancelaryi stus na wy wandie  
z Krzesła wjadatrym po Koju  
za to uszytko to dni roboty po 1-6  
ajerli ja i ni panna eduji sie to  
za duze to powie dzie i nie nie

nie chce wyszko daruje i robi wizer  
nie chce. chciatem mandac' stut  
z ta do was' ktury stoj: nadoli na  
Kory taru a wraffa od niego na strychu  
niekt nie chce bo po wiedajz ie ni ma  
Kto zaplati;

8) Rachunek Rowala za 5 rary Kucie  
Koni. Reperacji Lunday i Lodowa.  
nie ptuga ktury m sz ogrodzie  
robi to. rachunek jeg. Jasni panu  
Poytu m.

9) Okremanie poim nie jest Dziy  
gdze to nie jest zamieszko'  
tylko zamieszko' i g dni w rachun.  
Ku jest od  $22\frac{1}{4}$  do  $1\frac{1}{4}$  8 do 19.  
sam jasni pan wyrna cych 62.  
mieszko'nie i wizer nie mydaje

29 miesięc 6 k<sup>o</sup> a za 9 dni 22 1/2  
 Para m 8 21 1/2, przeciesz jest  
 Dwa psy i trzy koty i do tego sobolka  
 ma dwosi maty potrzebuji jej dac'  
 boję psiz to cizg na, ujęci nie moze  
 wiek sie mu aby chodzil po ogrodzie,  
 skich jądka ch lub naformark.

10) do mycia podłogi nigdy nie najmowatem  
 jak by ty swoji ludzi w tycach kiedy  
 szly to nie by to a ni Drifli ani  
 chłopca chłopieci przyrod do piro  
 4/8 go.

11) Potrzeby do nowych pozylam  
 osobliwy rachunek ja'sini par  
 sam rozkazat za marynowac'  
 Przedpokuj i na rozny potroj  
 ta Rie Klarnke Kupic do drzwi  
 i inny drobny ze cy.

12) z Prania bieliąny rachunek  
 wyor regularniory jasi panu  
 posytem drugi raz nic dam  
 Doprawia a or wyszku przy jasi  
 panu brady policy gdy i tak  
 wiory nie mam

13) Bytem z Konni upu na Kraj powiatki  
 bytam jasko pan nie z na ry  
 mi i Pan Jarozelski oglydali  
 Konni Pan Krajkowski pomiedziat  
 ze nie ma po u do stryja z nie mi  
 je chaci ERspzsa robic Karat  
 aby napisac jasi panu ze pan  
 Jarozelski Du jo zoty chce ich  
 wigoi na rozphodis sie zrybsid  
 Jerli jasi pan Mary rate piensidz  
 Dac za raz Karat ich sobi do babie  
 odestac ze raz roz wptaci

Prose ja' ni para odu nic si nie  
 cy mogz rano nie nigdy ich ode-  
 gnac do Babsi;

14) Co do reperacyi dochu nie pisatem  
 i le bezdrie Postemac' bo pierw  
 pisatem ze sz opo mi na ona prawy.  
 Postatem rochunek do wiadnie  
 ro do reperacyi dochu o Mato 29 riko

15) Diefka z Malhawi nie poj dzie  
 Pan Wolari przy otas 12/8 go  
 Diefke Spróchnika a li to do  
 nie tego jest z Tarnopola a  
 wpróchniku parę lat by to ujarkigos  
 niez driska Rsięski nie ma rądry  
 wizey' span skiego duoye brydka  
 ma lęka pierśi niema rądrych  
 i powiedziała że ję pan Wolari  
 zgodni 7 3 21 misig es nie

doroboty bardejo delatane  
 ale jz roste witem da tego bu  
 pan molski przystat awr jz  
 jasni pan sam robacy.

Prose jasni pana odnawianie  
 cy na ni odestac do bobie rozes  
 Catujestary jasni pana najin  
 sy anga

13/9 99.

Michol

Jasnie Wielmożny Panie!

1) Przysta parka pocztę i bogurog  
wrtury nie ma nic więcej tylko  
jedna skłanka Dura z wickiem

2) z Bad Kissingen

jedna Skrynia wrtury jest  
z Ambrykow fajansowych rtych  
trzy z przyrządami cynkowymi  
z ber przyrządów.

jeden Otarz na rtych jest  
dwa obrarki mały.

jeden Kreyz Dębony na nim  
pan gerus

Trzy obrarki w małych ramkach  
jedna Parasol czar na

Trzy Kompatury czyli polarecy  
a w nich papiery /

27 Notetek rapisa rych

19 fotografii

6 mnisich.

1 Raport Dury wstary m 29  
listy ra adresowany.

3 Rozric ciek z widokami

12 Rozric roznego rodzaju

Bilety wrijtury obymjenzku  
Rozgotka Dura napisy naniy

Vingt-trois jours dans roccan  
et la Mer blanche

jedna Rozgotka Dura z widokami

jedna Para mesty sermory

1 Para Ducini cerry

5 Para water starszych

7 Rosul nocnych

4 Rosul Driany bialy

1 Kosul Kolonny

3 Kamizelki Kolonny do prania

1 Obranie cady jasy wkrattki

1 Lurkut broniony

1 Spodni jasy wpasski

1 Spodni ciemny wpasski

3) Pierka w niej wazon kamienny

4) Pierka w niej figurka gliniana  
jarkis osoby.

5) Pierka) dwie ramki rybneg blachy  
oktadury.

Pize fotografii i papiery wperkach

3 Reizorki

7 Reizerek z widokami

1 Pudmischer

2 Bociary drewniary stocury

1 Obrazek na niebieskim blacie  
wbronny okragly ramy /

4 1 Obrótka do Rosuiany w cesary  
okazytly ramy z napisem użury  
loancasim de Rex Pol Succenderpas  
4 Stur cesar niabieskich wbiety  
obary i statutka wysztki podobry  
do Koloru jak juri og wniebieskim  
pokoju nagury

6) Wadrygi frakt z Tres Froite  
Pierwa Parcka wniy obror  
Dury olijny.

7) Parcka wniy i obror na osek  
wrami

12 Guri Kow na Nartoni osadziary  
niebieski Kraj i stowry srodken  
twary biudy osob

3 Salatycki fujanoomy wriekony  
Nwia ty

1 Potwierdzenie wniebrzeskiej Księgi

1 Miśka Elżbieta

2 Księgi

3 Fotografii

za pierwszą pamiątkę w postaci nożyc  
przesłać po cenie 56 ct.

za drugą pamiątkę od pana C. Sturmy  
przesłać w postaci nożyc 87/12

8) Jasze ocaleni i Karabela panu  
Yungowi Do Lwowa na czas  
dorzucenie

9) Koni na Rozkaz Pana Krajowego  
Do Babie wysłać nie nigdy  
obietca dorzucić ją na pojście  
Pan Jarosławski Do Lwowa na  
summa pomyślenia z miem

1

po woy. odbieraj od niego i uwolnie  
go od sturby.

Ca tym je stopny jidni na ma naj rucny  
stanga jidni na na

28/9. 99.

Michał

Jasnie Wielmożny Panie!

C. K. Starostwo jur. trzeci raz

Przesyła Drótki do wymiarki

Podatku Brynsewego od domu nr. 28

i 29. Ktury te Drótki gasnie panu

na kurde m odbiorze byty wystany

i teraz pozytam wroc drótkiem po..

naglym.

2) Pięniędzy 25 at otrzymałem  
i Paerka i Kola wyropiłem

3) Naprakat of. jest paerka i panicein  
wpony jest 7 Falerij fajansowy

1 Potmischer podturny

1 Salatyra

1 Pielniarka

5 Ksigrek z widokami

3 Reizgerer'ski maty.

2 Wotasy z papirami  
wparnicimi Parasol czarna

4) wa frakt m. wio. jest parna wktury  
jest Lta ba bronowa podurna  
po ponica h osudzi na figurami  
jankies r w i j n y

3 Portrety Gipsowy. między tych  
trzech portretow jest tylko  
jeden cały. Drugi u do tu portretu  
wony a trzeciego tylko Ramki

18 TafelEK ca tych

3 Tafelki pżkazy ty rarem  
zistun tafelEK

na to 2 frakto rapto co w 16 21 94.

Prawo'ie na

Drager

60  
10  
Prawo'ie 1767

Jasnie Wielmożny Panie!

- 1) Zatycający list od datem do sto-  
rostwa
- 2) Byłem na cze w Przemysku zaty-  
cającym papierem. ale nie nie  
płaćtem bo zapłaćtem jessere  
24/5 przez urzgd podatku wy 24 centy
- 3) Medal św Antoniego w czerwonym  
pudatku od datem Ró Honoritkowi  
Fischerowi Dobrzechoin przez gado.
- 4) Bronay wszystkie pochowane pod  
ZamRniciaim
- 5) Grafy biblioteczny stolarz prarabia
- 6) Majersti nie był mniary braci  
tylko ja sam mniary wziętem  
toR ile się zmiacie ponad dwiemi

Raporty i inweńcy mu za miarostem

7) Listy gani byty do tych czas odayta.  
 Tem wien Reichsrat ~~sub~~geordneten  
 Des Abgeordnetenhauses tak mniate,  
 wprzesady m liscie od Jasni panna  
 rotkarany

8) Medalik i fotografii za Rturym  
 Jasni pan pisat byty postuny  
 do Bruxelles wroicy Rotur.  
 Rturym powtornie wyskatom  
 wien Abgeordnetenhauses.

9) Pryorta panna zagranicy w Kurjaisz  
 z najduje 28 Tuley i Potmischer maty  
 i filizantka 2 Lpodki pod filizantki  
 i waza zprzebrwy waz i salaty rka  
 Razem 33 stur itogo stur crony

jest Tuley z obydwu ucha odwaru  
 Do Tmiscerka przyniety i sa tak  
 wezta przyniety.

Nacelnik Staryi powiadzial ze to  
 ma sie stanki ja oglzdali powie  
 co wni jest. Dorenia chce sa te  
 stody raptaei tytko aby jasni pan  
 do niot sie sobie jasni pan sa te  
 stody liery x'by jasni pan napisat  
 domnie lub do Staryi Nacelnika  
 w Wiranowicach zduji mi sie ze  
 musi filirantki brakowac bo nie  
 podobna aby jasni pan kupowat  
 z spodni zjedny filirantny j'elki  
 jest dwa spodni te musia to byc  
 i dwie filirantki: fraktu nacelnik

mi nie wydał. po wiadomości musi  
go do Denerkryi dostać. zględem tych  
potem worych talerów.

10) Droga Panna przyjechała od Gebrüder  
Girard Ala. wkręty się znajduje  
Dwa Potmiski a Kręty 4 Talery  
4 Losijerki z Kalotyński w Katołki  
Kawycza i Cukiernica i mała  
osobojerenna wszystko fajnowy.  
Razem sztuk 14. wszystko w do brym  
sta nie przyjechała.

11) Mrazgo podatnowy przyjechał Karte  
opominająco opodater osobistomy  
do chodomy. Rluny rociomy wysi  
181 zł a opominają się 24 I, II  
Kwartal 90 zł 50 Rluny te Karte

wysłatem już temu dni 5 do gasini  
pana do wiadomości Abgeordnetenhaus  
Proszę gasini pana o przyjęcie pieniędzy  
na rachunek bo teraz Nizdem jest  
potrzebujemy na przednowce Nizdemu  
do mu 29

Na rachunek się należy 85 zł 86 w  
Podatek osobisty za dwa kwoty 90 zł 50  
Do chowu  
Razem — 176 zł 36.

Całuję oboje gasini pana najserdeczniej  
Stuga Michał

5/7 98.

Był telegram od g. w. Pana Janowicza  
do gasini pana przed listem który otrzymał  
od gasini pana i odesłatem mi  
Pod adresem gasini pana Des Abgeordnetenhaus

/

6.  
i Było w nim pisać.

Posiedzenie Komisji parł. Nota  
sobota dziesiątego grudnia 12 w  
parlamencie  
Jaworski.

des Telegrammes.

TELEGRAMM № 11

Dienstliche Zusätze.



*2 P.*

an  
*Pan Postowski 1882*  
*postarcom Lublince*

NIZANKOWICE

Aufgenommen von *S. 1025*  
auf Leitung Nr. *1025*  
am *23* 188*6* um *2* Uhr *5* Min *11* Mittag  
durch *15*

Von *Lemberg*  
Nr. *4577* Worte *11* Chiffren *-*

Aufgegeben am *23*  
um *11* Uhr *50* Min *0*

Text.

*Ciocia Bronistawa dziś'ajc' pnestata*

*Mieczyslaw*

373/2

25.

Niewzmoczone

latami

Am. 58-59: = kruszki uellegon, x-ny 1873  
Bon. Koz. sobczna, - uellegon, uellegon  
Am. 60-61 = uellegon uellegon, uellegon, 1884, uellegon. uellegon  
Am. 62-70: = uellegon uellegon, uellegon uellegon

Ich bin ein recht fideles Bursch,  
 Geht nur alles lustig an,  
 Oswald Thun 16/7 1873

1) Du was dem einen Salisman,  
 Der wünschet von dem Schach  
 Es liebt und ehret dich ~~den~~ gewiss  
 Ein jeder der dich sach.  
 Metternich 24/7 1873

2) Du selbst bist ein Salisman,  
 Viel edler, als des Schachs Diamant  
 Der Wohlthat spendet Jedermann  
 Davon geliebt in ganzem Land.  
 Egon Hohenlohe 31/7 73

Ein Mann, dem eine Maus der Nachts den Schuh zerbrach,  
 Erählte einst dem weisen Kato d'ess.  
 Als ein Errequis, das ihm sehr geängstigt hätte  
 Darüber Kato leg ruhig sich zu Bette  
 Sprach Kato, dein das Wunder wäre,  
 Um zehn mal noch bedeutlicher,  
 Indem der Schuh die Maus gebissen hätte.  
 Ferd. Bauer  
 Innsbruck  
 4. August 1873

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.

Wohlenlohe Insbrik 11 August 73

Reich Ungarn sollen leben  
Und Tyroler daneben. —

Ungnadig Inspekt. 14 Aug 73

Willst du ein artig Gedicht? Ich lehre dich selber, es bilden  
Denn dir als Spiegel das Blatt; schau nun herzlich hinein,  
Während du liest und suchst mit deinem lieblichen Lächeln  
Bleibst ganz munter hervor sicher ein kluges Gedicht.

Ernst Guad. 14/74

Ist die Zeit, wie s' will

Denn Lustspiel

Wo Lieb und Sang

Bleibt allezeit im Gang

Leopold Lacausky.

Nichts dauert hier weder ewig

Selbst der schönste Jod wird schädlich u. Esterhazy

Es geht nicht mit dem Dichterei, Inspekt. 28 Juli 1874

Beim alles, was mir einfällt,  
Ist über Frönderei. Schlth. 28 Juli 1874

III Geliebt begehrt und viel verehrt  
Wirst du drum selbst als Talisman,  
Und überglücklich schätzt man den,  
Den dich besitzen kann.

8/IV 78

oft ist der Bauge, es könnte wirrathen,  
Der höfliche Schammen für Voregrache Thaten,  
Und so bringt sich immer Glück  
All zu viel Vorsicht beim Berique.

Karst 10/IV 1878

Um Mitternacht

I. Das muss sein a carer Kämpel,  
Der kriegt so, dampel  
Und hat wo so Frau der Herr  
Dann bleibt ihn e' wünschen gar nix mehr,  
Thun, du bistem 1878

In der Wand der Dame bin ich,  
Ich ein schelmisch Wunderling  
Oft behör ich herz und Ohr  
Doch auch Gnuot gewährt mein Wink  
KJ Stumpf Breutano 31 Apr 1878

Wer ein Glas Wasser trinkt am Morgen  
der braucht nicht für Arznei zu sorgen  
Bei Wasser und Brot - Jedes Übel vergeht.

Franz Thun 28 April 1878

Wegner Polar d'ra bratanti  
I do trahi i do exanti  
Wtuf. Wtuf.

Sein und haben thut er nie  
und war bisher kein Kind des Glück  
Die Gräfin Traffe aber verlohren  
heissen thut er was Fürstewärther  
Inspr. Thun 1878

Wrocław d. Siołki 19/IX 1884

60

Szanowny i Łaskawy Panie!

Wzraszam Pana jaknajmocniej, że  
znając Jego dyktando doświadczone, i „język”  
wobec Pa nas, oswiecilem się i udać  
do prośbę o informację, w jakim Sta-  
kiem Studium wiadoma sprawa się  
znajduje? Wobec dorzeczenia Nowej  
Dressy bowiem, że przez mo mien  
na drodze honorowej dalszy ciąg, bytem  
bardzo niespokojnym, kładzieza że  
w podobnych wypadkach wszystko  
przedemną w Sekreie zachowuję. —  
Proszę więc Pana jaknajusilniej i wktadam  
to na Pańskie Sumienie, abys Pan,

w razie, gdyby ci podobnego leżało w sprawie,  
zach Ojca mego, albo też wynikało ze  
zbiegu okoliczności, — byt taskan  
nie o tem zawiadomić. —

Jesli dotychczas nie przybyłem do Szwecji,  
to, to tylko dlatego, aby nie powstrzymać  
wzdrażnienia Babki twojej, która by  
w mojej podróży upadymata jakiegoś  
ukryte zamiary; w razie dalszego pobytu,  
tu Ojca mego we Szwecji, być musiał  
sam pojechać, przyczyna jego bowiem  
może być tylko nowa, jakiegoś nieporozu-  
mienia, wobec którego sukcesu Syna jest  
przy Ojcu. —

Nie śmykłem się nigdy niczego do  
spraw Ojca, nie sąż jednak, że byto,

by dla niego bardzo pożytecznym sposobem,  
 wami wiadomości podanej przez Karo-  
 wicza o zamieszaniu a później zamie-  
 chanie zwołaniu mandatom Rosion  
 Szuockich, a raczej ukupieniu  
 jej tym. Dodatkowo, iż nie czyni  
 tego ze względu na Ojca mego, któ-  
 ry nie chce być przyczyną jakichś  
 komplikacji. —

O satysfakcyi ze strony wyborców, za-  
 których, jak zawsze. Tak i teraz Ojciec  
 swój wyrażał gorzej kładany rozum,  
 nie wątpię. Wiem bowiem, że Sa-  
 uockie nie doszto jeszcze do tego postę-  
 pu, wedle którego jedynie uważają  
 na Szuockie, a Schelbinzcy opinii

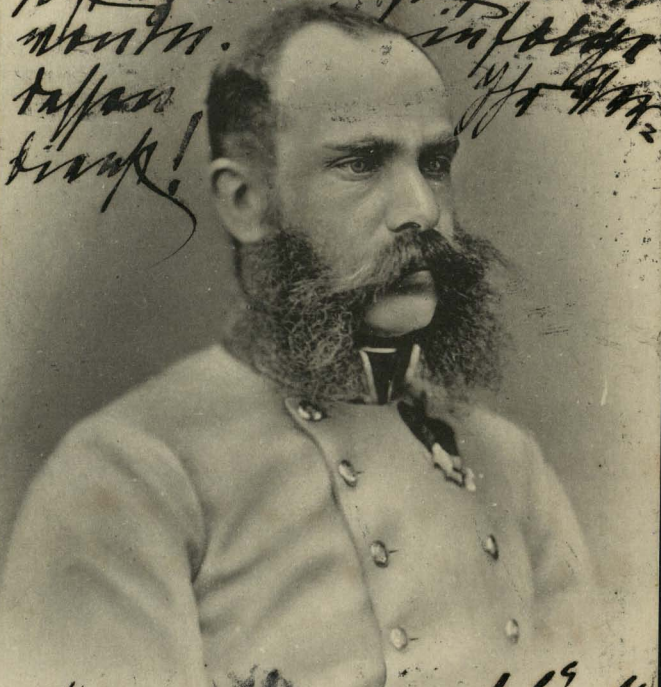
uznaniu. — O korespondencji swojej  
proszę Srausowego Pana Ojem memu  
nie nie mówić, mógłby bowiem mylić  
przyjąć, że to rzecz z Grunin  
błahą bion przesadnie do serca, co by  
tylko mogło powiększyć Jego nudy. —

Raz jeszcze przeproszając Pana, że  
Mu czas zabieram, tego wyrażę, że  
boksę uszanowania i szczeriej się  
wsciu.

Włodzimierz Koźłowski



Yunioran yn faban,  
Mammis of dryfotgan  
toip of nuttup for an  
nurtu. infader  
tappan  
biap!



Y man nodmab fadga  
Gammis of dryfotgan  
toip of nuttup for an  
nurtu. infader  
tappan  
biap!

Keizer, Fran, 1, vol. 1, 1878

Jamie Wickering Paine.

No. 1017 1/2 Ave. C, New York  
 Ave. C, New York, N. Y.  
 No. 1017 1/2 Ave. C, New York  
 Ave. C, New York, N. Y.  
 No. 1017 1/2 Ave. C, New York  
 Ave. C, New York, N. Y.  
 No. 1017 1/2 Ave. C, New York  
 Ave. C, New York, N. Y.  
 No. 1017 1/2 Ave. C, New York  
 Ave. C, New York, N. Y.

w wyroku budist. 20 r. 1901. —

Najmiej ma on za ewangelie i pisma i ewangelie  
Ile i pisma i pisma i Nowożytność.  
Jednym z nich jest strona w formie  
Wszystko pisma, w tym celu pisma pisma,  
aby interesować, a w ten sposób pisma i pisma,  
Tymczasem, jako to one w ten sposób pisma  
pisma, i pisma pisma pisma pisma pisma.  
Tymczasem, i pisma pisma pisma pisma pisma.  
pisma pisma pisma pisma pisma pisma pisma.  
nia wiele pisma pisma pisma pisma pisma pisma.

Sprawa Tego Tego Tego Tego Tego  
 jest w sprawie przedmiotem przedmiotem  
 przedmiotem przedmiotem, przedmiotem  
 przedmiotem. Tego Tego Tego, w to przedmiotem  
 przedmiotem przedmiotem przedmiotem, przedmiotem  
 przedmiotem przedmiotem przedmiotem, przedmiotem  
 przedmiotem przedmiotem przedmiotem, przedmiotem  
 przedmiotem przedmiotem przedmiotem, przedmiotem

Przedmiotem przedmiotem

przedmiotem przedmiotem

Przedmiotem 25/9 2017.

Przedmiotem

Gattung des Telegrammes.

TELEGRAMM

Eingangs-Nr. 1921

Dienstliche Angaben. 65

an

Reichsrat Abgeordneter  
Ritter von Kozlowsky  
Hofl Elisabeth

ISCHL



Eingelangt von

auf Leitung Nr.

im ... Uhr ... Min.

Aufgenommen durch

205  
7:30

Von

Traunstein

Aufgabe-Nr. 186

mit

27

Worten

(..... Worten..... Chiffren)

Aufgegeben am

um

2:30

Min.

Text.

1905

Luchs bis Eilfen nachmittag  
Dipauli bis fünfzehnten Traunstein  
ausserdem Kaipl und Kaslon hier

D. S. Nr. 750 (Ausgabe 1902)

Dem Pneumatik übergeben.

189

Dem Boten übergeben.

189

Mittag

189

Uhr

Min.

Mittag.

Depesche.

TELEGRAMM №

an

2782

Dienstliche Zusätze.



kozłowski wieden giselastrasse 4.

1886

Aufgenommen von  
auf Leitung Nr.  
am 1886 am Uhr Min. Mittag  
durch

Von

Aufgegeben am 188

Worte

Chiff.

am Uhr Min. Mittag.

wien krakau 2668 20 31/12 9/5 sr

- marylka lekko oparzona , znaku nie bedzie slub odroczoney na luty ,  
zyczenia najserdeczniejsze , sobota wracam .- piotr .+

Gattung des Telegrammes.

TELEGRAMM

Eingangs-Nr. 701

Dienstliche Angaben.

67

AUSGEBERTIGT

21 FEB. 10 27

an  
Kozłowski Rmieszko

Wilm 1820

K 98  
Eingelangt von  
auf Leitung Nr.  
am 190 um Uhr Min. Mittag  
Aufgenommen durch

Von Krakow Int.

Aufgegeben am  
9:00 Min.

Aufgabe-Nr. 1026 mit 88 Taxworten (Worten Chiffren)



T e x t.

Gos narodu pomieszcza dziś wstępny artykuł wskazujący, że w chwili kiedy posłowie polscy w berlinie walczą o to aby sprawa języka polskiego znalazła na adresach do listów były nietykalne, niewolno wiedeńskiemu Kolu podskiemu czynić najkrótszego ustępstwa co do praw naszego języka w parlamencie wiedeńskim, jeżeli by Komisya parlamentarna dała kartę aby głosować przeciw otwarciu dyskusji nad odpowiedzią in prezydenta, opinia publiczna w Kraju musiałaby domagać się od posłów narodowo-epoencyjnych aby porzucili szeregi tych, co nawet prawa języka polskiego uważają za przedmiot zdalny do parlamentarnego handlu.

~~13~~  
TÁVIRAT.

68

szám: 26

Vezeték száma:  
19

*Kozłowski*  
*Wrocław delegatus*

*1911 MAR 2*  
1911 MAR - 2.  
19  
Kézbesítő osztály megvezető.  
← irányozta.

Felvette:

hivataltól hó és nap óra, perc napszaka

Táviradhivatal: BUDAPEST 4.

vezetéken hó és nap óra, perc napszaka

Hivatalos megjegyzések:

A távirat osztálya	feladó hivatal	penztári szám	szó	jegy	dijszó	hó és nap	óra	perc	napszaka
--------------------	----------------	---------------	-----	------	--------	-----------	-----	------	----------

szer budapest 53. + fr LWOW 1. + 033 18 2/3 2. /45 hn =  
no 247 1/3 stanislaw jaroszynski karola ludwika 1  
unbestellbar adresat auf der sitzung gewesen dann  
abgerejst unbekant wohin !="

*Feladó?*

*Kozłowski*  
*Wrocław delegatus*

A czím előtti lévő rövidítések magyarázata:

- = D = Sürgös.
- = PC = Távirati vételjelentés.
- = J = Nappal kézbesítendő.
- = RFX = Válasz fizetve x szóért.
- = POD = Sürgős távirati vételjelentés.
- = TR = Táviratban átveendő.
- = RFDX = Sürgős válasz fizetve x szóért.
- = PCF = Vételjelentés postán.
- = GP = Postán átveendő.
- = RFXXP = Válasz fizetve x szóért, fizetett küldőnczczel.
- = FS = Utánküldendő.
- = GPR = Postán átveendő ajánlva.
- = PR = Postán ajánlva.
- = KFT = Küldőncz fizetve távirati értesítéssel.
- = TMR = x czím.
- = IO = Összeolvasandó.
- = XP = Küldőncz fizetve.
- = KO = Nyitva kézbesítendő.
- = MP = Saját kézhez kézbesítendő.

W...

Leitbach 26/5/79. 69

Mein Lieber Jost!

Lebensworte sage, dass  
du mich nicht in Wien antriffen  
kannst, bin aber schon nach Wien  
am 27ten abgereist und reise.

Leider kann mich  
gegenwärtige Geschäftswelt nicht  
momentan nach Wien  
führen bringen, da ich gerade  
für gewisse Angelegenheiten  
bin, welche mich derzeit  
unmöglich ist, dich in  
deiner Heimatsstadt zu besuchen

Gesellschaft verfahren.

Es ist mir sehr lieb zu  
sich in T. und in der  
und die alle Bemerkungen  
nach auf finden, das ist  
mir alle besond. zu großer  
Lichte.

Wieder besond. dank  
für das Zulassen von  
die und Diner. Ich werde  
so sehr froh sein, wenn  
zu der Zeit in Sayeusch  
antritt und so genau  
bei mir in der Kunst  
erfahren.

Die im anderen Punkt  
zu Casimir fällt mir sehr  
schwer, das ist mir, das ist mir

noch im Laufe dieses Jahres  
 irgendwo hergekommen.

Adelphus von Kuchenspilling

Wilk. h. v. G. v. v.

Gross

Alph. v. K.

86 N<sup>o</sup> 1882 74

3, Rue d'Anjou

Monsieur,

Je vous envoie ci-jointe ma  
consultation. J'espère que  
vous retrouverez toute votre  
santé en suivant mes  
prescriptions et vous me  
ferez grand plaisir en  
me donnant des nouvelles  
de votre santé.

Veuillez agréer, Monsieur  
l'assurance de mes sentiments  
les plus distingués

J. W. B. P.

Les honoraires sont de 300 f.

Kraków d. 27/xii. 99. <sup>72</sup>

Mój drogi Kłodzku!

Pomiedziatem And. to coś mi polecił  
i dodał, żeś był u trzech pańców  
interesnych z rezultatem, o którym mi  
wspominasz. Odpowiedział mi, że z Tobą  
się rozmówił we łwowie - ale nie poprosił  
ją na Tein, wyjechał go do Aszowa czy zwa  
Czerkaw. i całe to stroniectwo i dle czego  
nie zajmie się Tein - odpowiedział mi -  
dlatego, że jestem skompromitowany Tein,  
i uważasz mnie za klarykka. Teraz roz-  
grypi sobie to odpowiedź i krokiem, że jest  
dużo fatalnie malucienka, które go kłopotuje  
i mi porwał mi (aby tamtych mi roz-  
kodują) przytępił otwarcie i czynnie do

strommetyre, które, jak a rozumny mógł z  
Cerkawskim (Dzwiejem) śmiało twierdzić, mogły,  
bardzo pragnęło, aby Ty i Andriej przystąpili  
do niego. Konieczny jest rzecz, abyś Ty nie  
nie zapominał o odpowiedni Andrieja do  
mnie, wyświadczył mi, że mi jest skom,  
promtowanu, i skłonił go do tego, aby pu-  
blicznie, w sprawie cy przy innych sposobności,  
reafirmował swoje starcowstwo, przysnując  
program społecny Euangeliki. Wówczas, jak  
przedstawię będą - ale nasiadł na Andrieja  
i nie dał mi pokarmu, bo ten człowiek w  
duszy i w sercu cniwy, gdzie jego droga, ale  
mi bardzo śmieć na niego wejść.

Co do Cerkawskiego, to powiedział mi, że  
będzie się starał o to, żeby Glas Narodu iuo-  
cię, pisał i umiarkował swój antysemityzm.  
Jednakże chce, abyś powiedział, że strommetyre  
Kiel. - nar. mi jest o miereu zwiarsau z  
Glosem, który jego organem mi jest. Res.

Ulmerberg chceat przytupić do organizacji  
 stronnictwa K. n., ale progi mu odmówili,  
 do resady jego mi są pewne. Co się tycze  
 zastępowania publicnie, że głos. Nar. nie  
 ma żadnej tajemnicy ze str. Kat. nar. Cier.  
 Kewski powiedział mi, że obecnie jest mi  
 już ku temu pora, bo w takim wypadku  
 gł. Nar. będzie precie nim przytupał, a or-  
 ganizacje Kat. nar. nie jest jeszcze dość silną,  
 aby mogła narazić się na swateranie jej  
 przez gazetę mającą 5000 abon. i dość znac-  
 ny wpływ. Ale tego też będzie o ile możności  
 usiłował wpływać na głos. Opowiadał mi  
 też o Ruchu Kat., tam istniały takie sto-  
 sunki, że korespondencyjne medycykiego Neo-  
 raskiego nie były <sup>zastępowane je innymi</sup> zupełnie drukowane, lub  
 przeciwnie je w zupełnie odmienionym duchu  
 w ogóle z Ruchu Cierk. nie jest bynajmniej  
 zadowolony i nawet wydaje się być wanie, że  
 tak jak obecnie po sobie, to może szkody

nie konczy przyosci. Zresztą koncemu jst  
aby sam sie z Krak. rozumiem - powiednatem  
mu, ze gdy bedzie w Krak. zobacz go.

O. Lubiłowskiemu mi zastawem, gdyby mi coś  
przytemu powiedniał napisz - ale wszystko  
pomysle między nami - tylko Koncemu  
Aut. wyrażnij i mów mu otwarcie, że mi  
go a bardzo potrzeba, byleby on zastawo-  
wał swe przekonania w tym duchu.

Napisz mi zaraz namienne obu korespon-  
dentów Czesu (oprac. Rosner) z Wiednia.

Sciskam cię z całego serca. Twój serdecznie

odtany }  
}

Wien d. 22/6/98.

Kochany bratrim!

Prosím zřetane zolreuda  
i zřet Panom bratrim  
mossitinej i skotwuj.

Z ubodbrum sardumyju

Fröz

Kelofane 24/1896  
8

Kochany Władziu!

Wybacz mi być znowu listem moim  
i proszę miły - ale widzę jak bardzo  
dobry i taktowy jesteś, bardzo a  
bardzo smory, być oto - a wiadomości  
i kolejka dotychczas nie - bytem k rowy  
w Czerwionceach wzięto stawali się do kilku  
dni będzie a tu dwa miesiące więcej a  
dotychczas nie - jak tak dalej pojedzie  
to drugich dwa miesiące, kolejkę przed-  
różną mieszkańców, Dzwona w sągach i  
klocach które były przy kolejce za  
przebiegu 100,000 rubli gotowego, kłuje mi  
a prośbę tego być miał parę procesów  
o odskądowanie i kilka kupami i  
odstawa i zapłaty i jakie kilka tysięcy  
kier - a prośbę tego nie mogące Dzwona  
poroby a nie mogące pięćdziesiąt

nuurz machnyc' Koriotka, chowac' man  
taki majetek jak' Miława Kłóry  
grubo nad mition wart, i z Kłórego  
mogz dris' gnyby byt' Kolyka nic'  
prer Kłka jakie 8-10 lat po  
skoto 200000 racnie - a mimo tego  
nuurz machnyc' Koriotka prer  
ten srelnoski swiński ch. wraj  
kalkowinski - tak wrecy stojz -  
Oni wrytko hawro grecnie abicyz a se-  
kucz do najmyśszego stopnia - tak re  
mnie już dyabli bierz, - Przy tych dekla-  
racjach chłapów Kłozdy Kolyka idru  
kalkie mi wrecy wyprawili już 3ci  
roz - <sup>wzrostu na Kłozgwinie</sup> Tabula nie zgodra się z posiadaniem,  
a posiadanie nie zgodra się z faktycznym  
stanem - Olor' bierzec te deklaracje  
ad faktycznych wtanicieli, posiadaczy  
zasrto Kłka mytek z tabulz i posiadaniem  
Olor' wracaja mi Kłka zrtul deklaracji

jako stých - ja nam<sup>ž</sup> hieng i postatam  
 im, to sama tydieu on dva nim pruptali  
 nim dostatam, postatam i ani abekali -  
 a mize werytko dobre, kamieyz zadar  
~~potla~~ obiceli - mija dwa tygodnie a tu  
 rannost kamieyi prychadri znovu  
 jedu deklaracya narad - Haccygo<sup>2</sup> sta  
formalnoici, bo rannost samego  
mezja, mez i roica byli podpisani!  
 nie stawne to! Jady werytko za-  
 Tabwian jistenu u <sup>kanice lipca</sup> Cernowcach obicely  
 kamieyz no prupty tydieu na perue  
 bo jui werytko u porzadku - jistenu  
 tu dwa tygodnie, narad uerowj 23<sup>24</sup>  
 Dostaj Kawatek z Cernowic - pre-  
 banamy je kamieya jui byta, bendero  
 sig uicerytenu mytla je to Kowceya  
 Symorazem po 3 tygodniach prupto -  
 zwracaj mi znovu jedu Kawatek  
 bo lekie jakas uinformalnoic

czy to nie jakieś sekulary. 'czy to  
nie mogą dyabli ertowicka wręcić!  
to nie mogli mi odnośnie maryjotkiego  
postać, <sup>Do poprawki</sup> a nie były nary nar po  
raz co były <sup>to oco. takie grupie formaluści</sup> tygatus - nie tej.  
daktwo to ostatniego rzędu - panie -  
dam ci że te Oermiance to takie  
były żeby ertowick wolat być w  
Rosji lub Palestynie za Jerobrama  
lub Achaba - tu nic innego nie jest  
w grze jak tylko to że przewidywan  
i pewności, tapanki w narinych  
lesnych wielkich kupań wydawali  
Dostaje (nato kłóym mi j herbak  
moje wielką konkurencyj robić,  
a czego oni się boją) aby mi wreszcie  
możliwe przekłady mi nobile co  
do Nalijki, gdyż niedra że ja bez  
Nalijki nie <sup>jestem w stanie</sup> ~~nie~~ <sup>robić</sup> -  
Tak wreszcie staję -

C'est par un singulier hasard  
que votre lettre que nous  
avons eu la bonté de m'adresser  
le mois dernier, vient de  
arriver entre mes mains  
aujourd'hui seulement.  
Elle a couru après moi  
à travers toute l'Allemagne  
ne produisant rien dans  
cette longue route.  
Des charmes, cette bienveillante  
compassion que vous avez  
bien voulu me témoigner  
et me trouver à Vienne  
au la crise parlementaire  
m'a appelé. Malgré ce  
long parcours votre lettre  
m'a rien perdu de cette  
charmante bienveillance  
et de cette douce com-  
passion que vous voulez  
bien me témoigner.

En la rev'ant je ressents  
à la fois la plus vive  
reconnaissance en  
même temps que  
la crainte que vous  
ne pressiez pas  
mon long <sup>me paraitre</sup> silence  
par un de l'ingratitude

me sentant seul au  
moment je trouve la  
plus grande consolation  
dans les quelques amitiés  
qui me sont témoignées  
et je dois vous exprimer,  
chère Madame, ma  
plus vive reconnaissance  
des bonnes paroles et de  
ce que vous avez bien voulu  
vous souvenir de moi.

J'en suis vivement touché  
car cela me prouve que  
vous ne perdez jamais  
votre bienveillant souvenir.

J'ai vivement regretté  
de n'avoir pu profiter de  
votre aimable invitation  
pour vous rendre mes hommages  
à l'étranger

9  
 Menisa pise i ad p Gabrila  
 beraty i serbesny hit nista  
 i se sa wagule w baidlej  
 skucit; clawaly pascy w ista  
 nia iij dawa - To mo  
 me starij na paparice  
 sego, co meraraj jusatam  
 Odebratam racenies nia  
 clawasi o smecies. krala  
 krawity to iit ad

3<sup>o</sup> Сергею сваста  
Мавуи улицы  
асоба драга серца тво  
на, брат, ад найма  
срэд лат старост  
прыясне сесте, і  
ана з п. Торсуі  
маста Канстэнта

1888

79

była w pracy i w kłopotach  
o niej nie wiedziałam, i o  
niej nie miałam pytań —  
Czy nie wie Pan o  
"su phantasmagorico" i  
czyżby Pan  
niezawiesz przyjaźni i kłob  
zgodziła się nie nam, ale ja  
nią i może brata i ciotkę

nieci w starych  
kniżkach o tej smiesz-  
nej, że na moim ręce  
pasynek karku pasmiesz-  
do tych panów ichy w ia  
ie porzesamata -

Imasno i w ras wiek  
partka ta na ten smiesz-  
nie rabi - a tam ieste nie,  
walaia o im by was spora,

Plombières 12 Sierpnia 1888

80

Kochany Włodziu!

Lit z 8<sup>ty</sup> odebrałem - głównych uwag, ile niepocij już w presentym roku się odbytem - jaś do wód dla świeżego powietrza. bo w mieście zstanała przy mojej samostawii lato sprząs' trudno. z wód urywanych jak zwykłe kontent jitem. S. w odpowiedzi na napisanie jakże ukłuki cnijsi Karkobada.

Plombières mała. Dziera opowia  
stilla lepnych hoteli nie lepsza od  
n. p. Grodka. ale ułobica piethua - was  
od mego przyjazdu stale przyjącej.  
Kuchnia zdrowa i ujętuni. Dobra  
Kępiele na odrywajcie się od wam  
Do wam reumatyzmy chwalo me  
i o ile radzić mogę i musie ulgę  
zprawię - Kontent jitem ztem tu  
przybył i z polytu, chci' Towra nie  
mam!

Do czego przenieść; przy innych  
pauzach i wyświechtach - radzimy  
La Hilla dnia wyjazd, dalszy?

Do ramienia brzośce od pagody,  
humoru - albo <sup>przejazd</sup> z tydzień, jeno  
gdzieś po Francji, Belgii  
wówczas mi będą, bez statego polu,  
tu. Da być też; lity, mi między  
nie dojść - albo Kto 18 - 20 do.

Wiednia wroć, w Karcyma warie  
przed Karcym b. m. Tam na Karcym  
przejść - a po odpoczynku Karcym  
316. i 17. p. zwrac do Jarmienia jed.  
lity we Wiedniu mi dojść -

Do Stefana Lepnych scullatni  
wedziwać było Karcym - było jeno  
gonej nie było -

O innej awanturze Grolschego  
z zindarmanami nie wiem i da być  
był między mi no widać

# Kochany Łasicki i Kolego!

W sobotę d. i. 28<sup>o</sup> b. u. otrzymaliśmy  
 sklepik Kółka naszego a przyjęty dalej  
 aptekarz p. Szustów odjął promiżony  
 jego administrację. Miew jakże nas  
 nam daje nieobecności Kochanego Łasicki,  
 bo ani jednego jeśm posiadzenia nie mo-  
 żna być wprowadzić do skutku. Niż niżej  
 więc być utrzymać potrzebę naszego sklepu.  
 Korespondencją p. Szustów miał ulegać  
 i Ktośby kontrolę nad jego czynnościami miał

się do prowadzić? Chociażby się to  
oz „skromnie” uosio jsi zakupili i jako  
wsobna Komisya Skrytkowa unedrukiem wy-  
skazy się zająłi - mimo to wie więcej  
władzom się to należało do sekrecja dnia.  
Tania był dawniej wybranij Komisji a  
ja w swego rodzaju obawiam się krasa wiel-  
kiej anarchii. Piekonygram się powie-  
ro was bandieję, że Władysław Skrzyński  
składł sobie w był miene wiszący władz  
warszawski, to w potajemnie ze znać jego  
głupoty i inną również znać wstawić  
skądto skłonić na przyszłe toż narecy

Skrepu Adriasta by mogło. We wtajemniczeniu  
 moim imieniu s.j. bez niego użycia  
 ma być, ażeby przynajmniej i powrócić  
 do Łaskawego Świadka, ażeby mógł n. j. 400 =  
 sol' nadziei tak swoje interesa. Ale kłopot  
 jest w Ławie, ażeby nie doświadczyć ta-  
 kiej degradacji mojej nadziei. Choćby papier  
 moim w. j. w. j. do bardzo ciepłego, mimo  
 to myślnego napisania nie można. Kłopot  
 Świadka pragnął zwrócić się do Ławie, ażeby  
 nie podobne doświadczyć i myślnie z nim po-  
 Tawie nie. Nie więc więcej mojej w. j.  
 sprawa. Objawia tylko w tym myślnie mojej  
 obaw, i. j. 400, w. j. 400, w. j. 400.

Skę gorliwosci pozajacego zachowania sie,  
wypowiadaniego pana, wzmozd swi nawet do  
nowo, ii mi o to innego smu chodzi, jeb tylko  
o to, czyz Sustrons do tego interesu zmiesz-  
nie i wtana, swobę natomiaz podkami!

Skoro wiez dojednoczona dzialalnosć Gausowego  
Oktadu najponyzitniejzym wzrosła jui co  
Hadu skutkiem o tutajac wolko odliczne moze  
jui pozycynie sie, sworem wzrozi prany, ktora  
wtalioni tylko wotni Oktadu jzta skoncato,  
wzawa - mozeitem takie sa wzrozi powinności  
o tui wzroziem Korkanego Sziada pod dy-  
skrecy, wzroziem i prosie ja, czyz tak podzaid  
jeb wzawa a ty wzroze sa wzrozi najodpowiedzialnie.

Wzroziem a wzroziem powinności  
Luzna wzroziem Sziad; Sziad  
jzta

Skoro 1/4 87



Kaj co pomore more jui  
uzynid es - jebay bylko rozd  
nieportarad <sup>uz</sup> <sup>ne</sup> juiy refidcyi myn  
bun o nielwarimem spowod  
nielctwim bo i to dnajerk  
golow uzyni.

Sundny Cis serdec

uzyn najleszszym endu  
ow w Ruzju praustra

Domj J. H.

Lwów 5/3 1774. 89

brochany błodnie

Ojciec polecił mi podziękować  
Ci za Twoją łaskawą pamięć.

Pisarz mi też miał wiadomości  
ze Lwowa, że my się bardzo uczy

my; dotychczas nie moglibysmy

tego wcale udowodnić, owszem  
bardzo mało dła<sup>5</sup> robilibysmy,

lecz teraz już by być czas wrócić  
się do ksiąg i skryptów. —

Więcej się bardzo, że nie a ctego

bedriemy mogli się wyszczać  
a des, nie bedię w Niedzię bu-  
drić figos <sup>mej</sup> rano. U pp. Potockich  
odbedię się teatni amatorski na  
ktorym bedię <sup>odgrawe</sup> sztuczki: polska  
i francuska, <sup>odgrawe</sup>. We  
francuskiej: Elles sont toutes  
ainsi "graja księżna Taxis, Tycia,  
i p. Józef Dobojowski w pol-  
skiej: "Halosce" Fredy zyna graja  
pni Branicka, pna Potocka  
maty Potocki, Kawoyshi Tancio,  
Grocholski etc. etc. Sny bedriemy  
na ostatniej próbie, gdzie atato-  
rowie wystąpię już w kostumach  
liebaw jistemu jak Tycia się

tak prawdziwie i głęboko mi  
 a wczynie wrystkim, który mi  
 ryśliwosci okazuje. Do tych ostatni  
 siebie Kochany Władziu i prosy  
 sawre na moje przyjaśń liczy  
 teraz jak po moim ślubie.

Poznam się przyjaśnią  
 sererere ryśliwa kuryuła  
 Tyja

Podulitki. 21/8 77.

Wzrostujecie bi bardzo Kochany Włodzisławie  
za Twój przyjaciel, pamięć i poświęcenie  
życzenia. Ten teraz tylko wdzięczność

być może: Panu Bogu, który tak nadspodzielnie  
dźwignął najgorętsze moje życzenie  
spełnić, mojemu Narcyzonemu, który  
swoją statystyką i niesłusznymi przynależnościami

LWÓW. NABIELAKA 1.

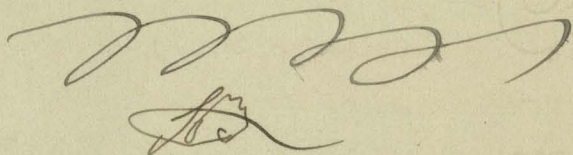
Willa pod Lipami

15/1 1911.

86

Dobre robisz, nie idź wójców naszymi śladem,  
Sraczender dla trudzej. Dajon nam przystadę,  
Wawet między ziemiami. A swoje zniadanka,  
Na których polibczona kus trze pozadanka,  
To stawie, jatk trudzega ornarka na przysio mie,  
A przysio mie, jest nadnoci, nawnio ma wiali. Ofiaris.  
I tego sie trzymajze, ludni nie woli  
Ciepłis, prapna i solz, i dobre robili.  
Bo prawi staw bywało, i nawnie staw będzie,  
Lg do w misznie, czy na woi, w wójthacry unedry  
Ba nawnie w takamencie, niezdy do zniadanka  
Kbismenichoi jmeiwini now, to sie wyszturis dawa  
Żeby tam ja jmeiwine, staw wiej utagoda.  
Gdy sie jedni postócia, to ich trudzega prz.

Dobrá věc není snižování, leč třeba im nadací,  
Charakteru národní. Byť puzerodě snižování,  
Výchově vědění, se vědění, Práhy a Stouvali  
že to není jest svyzerajny Mählzeit Ladajalli  
Kle. Solovis snižování. Vise Mlodtici svyzerajny  
Pozivil seby puzerajny svyzerajny lid dany,  
Dociť faserajny bizosu, mozt li se puzerajny,  
Puzte vone narodz, mozt faserajny vědění,  
Smahu dociť našego bizosu. Soloviego,  
D stavić po vire, cragy Jana Kozloviciego.



Kochany Panie 88 —

tworząc list twoja-  
nego — 28 roków me-  
arcybiskupstwa — upraszam  
o cenne przechowanie  
takowego — i poleca-  
ję się ci serdecznie —

pani — Twoje  
najprzyjemniejsze  
wzrosty —

KRB —



*Firenze. Palazzo Vecchio. Il Cortile.*

Carte postale - Postkarte - Cartolina postale  
Dopisnice - Post card - Levelezö-Lap - Briefkaart

Pour la Correspondance

Pour l'Adresse



Задолжаму вам;  
лучше згубити  
вексель і шукати  
і ввільнитися  
васильєв.

О. Тома  
Д. 15/4911.

Тодіє Віслун, па  
Метринець Корлов  
на Премі

Тов. Кредитне  
ул. Корола Седвіч



Roma - Palazzo Quirinale - L'Annunziata (Guido Reni)



1905

Correspondenz-Karte.

90



J. W. Van Dr. Medicin Kottowki

Prus Gal. Touan. Gorpodanski

Suow

ut. Karola Lurika 3.





„Przydymy przy elektrykach”

Wynia wazye mle.  
w Spler. w maju 1905.

5. L. Wien den 1/4 1811

91

Hochw. d. H.

Herrn H. v. M. R. v. Kozłowski

Wien

Ich habe die Ehre, persönlich vorzutreten  
und zu bitten, mich wegen der  
Abfertigung der Sache zu bitten  
um eine Intervention beim Hofrat  
H. Josef Sulkowski ohne jede  
Beeinflussung auf Gedeih oder Missgelingen  
des Geschäftes des Hofrats in Wien  
ganz in gutem Vertrauen sein wird  
Rücksicht auf sein Wohl zu nehmen.

Hochachtungsvoll und d. H. v. M. R. v. Kozłowski  
im Bereich des Kaiserlichen Hofrats  
An der Stelle eines Herrn zum  
Verfertigen von allen erforderlichen  
Sachen und anderen Angelegenheiten.

Demnach ist es zu wünschen  
und zu hoffen, dass die Sache  
in der kürzesten Zeit zum  
ganzigen Gelingen kommen wird.

In Kurbasson für 9 Jofor junger  
Jofor in Jooolein mufafel mit  
der östliche Kofillung jener  
bekant, nyal auf seit 14 Jofor  
nun in Ost Churien nyal.

Nun jof. Kofüllung jener  
Bitt. nyal. Jofor.

Strohleung jener

~~Strohleung jener~~

Besigruß, steht mir in Beziehung  
zu den niedrigen und hohen Mittelklassen,  
kann über seinen Charakter  
und Einfluss, bei den Richtern  
des Bezirksgerichtes Lubasch  
und Gemeindevorstand dort, namentlich  
beim H. Grafen Zamiatki in  
Kaschek & all. Gemeinden im  
Bezirk Wislauer Distrikt aufbauen.

In der Massproklamation  
frage sollen die „Gemeinden unter-  
zeichnet, aber leider zu keiner  
Reaktion gelangt.“

Die Karte „Gemeinden mit roten  
Namen“ die Ihre Kandidatur für  
sicheren Erfolg, steht mit  
Ihrem Programm hervorragend  
bayer. im Sozialdemokratischen  
Kandidaten des namentlich  
gehoffen wird aufsteht.

Schänker Concessionen schafft.

Auf in die landliche Bauern  
 Bevölkerung schafft man Aufregung,  
 werden auf von verschiedenen  
 Elementen aufgestellt, weil für  
 die Militär-Credite in die Delegation  
 beigesteuert haben, misst und unter  
 Sozial-Verhältnisse man darf  
 zurückgefallen sinden.

Von einem Jahr, man darf  
 von jeder zivilisierten Menschen, man  
 das Land man anerkennt werden,  
 speziell für vorragende Leistungen  
 in der Militär-  
 Einrichtungen alle Staaten, man  
 für alle Profanen in Militär-Angelegenheiten  
 in die Hof-Delegationen bekräftigt  
 haben.

Unterstützt hat die Regierung  
 Einrichtungen, welche ganz in der  
 Richtung ~~politisch~~ politisch





93  
d'gouvern., opium, p...  
Et cet état de l'Euro  
pe regarde cet état  
de choses appuyé sur  
preuves irrécusables  
et n'est rien. - Le fait  
après les derniers bougies  
ont oublié les garan  
ties du Congrès de  
Vienne et les inter,  
ventions de la France  
et de l'Angleterre  
vers l'a 1863, ils se sont  
occupé de la liberté  
religieuse des Slaves  
de l'Orient, en gardant  
le silence de la  
Pologne. -

TAVARNA  
ZEMPLÉN MEGYE

911, der 24. Okt. 95

Euer Hochwohlgeboren!

Mein Bruder Max schrieb  
mir dass Sie Daten über den F. H.  
Andreas Hadik als Kommandieren-  
den in Galizien haben möchten.  
Es ist leicht möglich, dass auch  
in Pálócz, wo die Familien-  
Schriften sind, Einiges zu finden  
wäre was sich auf diese Zeit  
bezieht, ich denke jedoch dass

im Kriegs-Archiv viel ausführlicher  
alles vorhanden sein wird. Zu meinem größten Bedauern  
kann ich wegen meiner zerrütteten  
Gesundheit jetzt unmöglich nach Pálois reisen,  
es weder Eisenbahn Station noch ein  
mit Automobil befahrbarer Weg ist,  
und habe auch Niemanden hier den ich  
die Schlüssel des Archivs übergeben könnte,

bitte daher mich zu entschuldigen  
dass ich Ihrem Verlangen, dem  
ich sonst mit größtem Vergnü-  
gen nachzukommen wäre, jetzt  
nicht entsprechen kann.

Empfangen, Euer Hochwohlge-  
boren, der Ausdruck meiner  
vorzüglichsten Hochachtung.

Karl Rodion

1/10 973 r. 97

Laskowy Parcie!

To gębi wzmrony jeteru parcie;  
i rycerzami na cieruisty, obwie  
berntaj ni licetobolnyj atroy  
ryje publicznego. Licetobolnyj  
ie jry kon paritet o unie  
o dwin wosyryje, lachy we  
unie unowie gtebolnyj wlicenowic.  
Dwin ten byt pilny alla unie,  
je pienu allety, ie unyryte  
dwin unyryte, je atroy allety  
ie dwin unyryte unyryte unyryte

John, h'ave put up a series of  
dozens of photographs. However any  
body has'nt noticed them  
: are worth, is in the way  
: where'ish' for some will  
never attempt to read  
: prove each, as in the  
post.

Let us know what you  
can give some of the students

some money

John Paul

98

Stempel — Stampilja  
Печать

AUFGABESCHEIN  
DOWÓD NADANIA  
ПОСВІДЧЕНЄ НАДАНЯ



über das Telegramm Nr.  
na telegram l.  
на телеграму ч.

04099 mit 25  
o o

Worten  
słowach  
словах

an  
do  
до

in  
w  
в

*Acsevlanski  
Trennyol*

aufgegeben um  
nadany o  
надану o

*12. 30*

Uhr  
godzinnie  
годині

Minuten vorm. nachm.  
minut przed poł. po poł.  
хвиль перед пол. по пол.

Gebühren  
Należytości  
Належитости

*1 20* K h

Gelddepot  
Depozyt pieniężny  
Грошевий депозит

*1 20* K h

Unterschrift  
Podpis  
Підпис

rozumie; ma jednak wzorowe, co dawaj;  
Eks, swemu ogromnemu majątkowi;  
zaprowadzić do Berlina, gdzieby warto  
pojechać. ~~Wszystko to jest~~

das na wieczore  
Tomkuh, gdzie prócz ich  
familii nikogo nie było; Tam wesety do sa-  
lomu dwie panienki, które co do wychowania  
prócz pny Beleradi nie gnają różnych. Gdyby





Berlin den 5. Dec.

Meintheuer Herr v. Kuelowski,

Es kommt hier jetzt keine Antwort,  
 von dem andern dem Anter erhalten, -  
 es ist sehr wichtig und mündlich be-  
 trachten, - aber jedoch in der  
 Folge - das ist jetzt die Sache  
 besprochen. - Inzwischen ist die  
 der Ihre Abreise und die Sache,  
 die ist mit Ihnen <sup>vergeben</sup> und  
 das ist die Antwort auf die? Ich  
 habe Ihnen schon die Hauptsache.

Zeitungen 1/2 5 - 2. 6 Uhr N.M.

2. V.M. Zeitungen 11 2. 12 Uhr bin

ist mir zu früh. -

In unbedeutender Absicht

Ich ganz ergebener

Hörsing

373/3

3

74

ka "

Am. 102-103, mur B, Kozłobca  
go wlece. oc. (Zdrisław) B. 9. 1/2 m. 3

Am 104-185, muru kop. ml. na 2.

J. T. n. Zamolencu (op 131-139)

• op. 157: Ziematkonoske,

bezpośrednio mówiąc nie mam się

Kochany Zdzisławie !

Znasz mię o tyle, że wiesz, iż przy-  
 rzeczeń danych bezwzględnie dotrzy-  
 muję, - i że mi ani gorliwości ani  
 odwagi nie brak. - Jedną z większych  
 przykrości, jaką miałem w życiu  
 była też absolutna niemożność do-  
 jechania do B. i H. - Od chwili ode-  
 brania Twego telegramu jednak komu-  
 nikacye nieprzerwanie przerwane i  
 nawet do Uherec pozwolenia nie do-  
 stałem. - Do jednej tylko Żelechów-  
 ki w ostatnich czasach dojeżdżać  
 mogłem. - Cieszy mię bardzo, że mię  
 umieszczasz w niebie, ale niestety  
 na tantym świecie przy pogarszają-

cem się mojem zdrowiu będę przed  
Tobą, a i potem niewiem czy Świę-  
ty Piotr Tobie klucze powierzyć  
zechce:-

Tutaj krąży wiadomość o wniesieniu  
skargi o rozwód przez panią J.St. I  
Mieszkała pierwój w  
a potem u siostry.- Towarzystwo tu-  
tejsze, a raczej jedna jego część  
jest nielitościwym dla tej biednej  
kobiety, której nic zarzucić nie moż-  
na.- Pozwolenie na powrót dla Ciebie  
mi obiecano, ale teraz nie dostałbyś  
się ze Lwowa do Bachórze, a więc  
trzeba przeczekać.- Pozwolenia na  
powrót St.B.Staszki odmówiono,  
a stary koziół wydeptał.- Ciesz

go, że przynajmniej taką drobnostką  
 Cesi okazał swoją wdzięczność.-  
 Łączę dla Ciebie i dla Adasia Jorda  
 na Seweryna pozdrowienia. Cioci  
 Kazi, Celiny papienkom i pani  
 rączki całuję.-

Szczerze Ci oddany

*Włodzisław*

*Skłoni serdecznie pozdrowieniom*

Wielmożny Panie!

Jedną część petycyj karatem  
prześła do Wiednia, a byłoby  
iż to dawno stało, gdyby  
nie telegram Pansa z  
poleceniem, by pozostał  
petycją z Gawełki i pro  
poniatem. Przyjechał też  
z prosiatorem spraw od nich  
siedzania, ażeby im przetrzeć  
zapas petycyj i organizację  
do się sobie.

Inne drabki już rozstrzygnięte,  
a nową rozsyła się jeżowem  
z różną stroną. - Dobry

rozestano 2000 egz. - Tyle  
co do Druków. -

Nie wiem, czy Tam wiadomo,  
że na konferencji w Lipsku  
postanowiliśmy po powrocie  
w czasie ferij świątecznych  
urządzić zebrania powiatowe  
w sprawie zebrania wyborców. \*)

Odermy, a tym Dobra do  
marszałków powiatowych  
wobec rozstaniem. Odermy  
podpisano h. Mierystaw  
Borowski.

Teraz jest srebrny panów  
między protestami agitacji,  
wielcy nemiari skreśli przed  
wyborcami, albo ieli sami  
zwitali swoich wyborców.

\*) Co do deputacji - zdaniem Górze i Strychy nie  
można już więcej forować.

Obecnie po Dyktandajach w  
kole ludnie jui mogt karidy  
eos pwiadrseci, bo jui dris  
prowi nikomn ten kwestja  
obca byi wie mnie.

Atkeji ta wie byi kendro  
skuteczny i wie swarsa  
krotki ten naer lewiny  
Kraj.

Nie niem, czy Tam krac wybyje  
Garek Narodowy. Idz w  
niej kendro ostoo - ale  
niechly sam jiden - bo  
zaden dziennik wie wtoruje  
Garecie. Cera milicy, a Pneglyt  
pauje. Kuzer i dziennikowia.  
dazi, ze ik to wie wiele abuhodai.  
W skutek <sup>tego</sup> wosy Tam Garek  
berptatnie we wozpalkide  
kierunkach - bo radnym krotki  
swarseni. - Luracasa wozay

Pisma na artykuł Kurjerowskiego.  
Dziś datem pobrałem.

Albo dawnego Pań. bank zawzięcia  
miłomy - przecież z Wiednia dziś  
statoły się pisać wiele w  
tej sprawie - a jui skoro  
idę w ogień - to pominie  
mnie informację. Szwajcarska.

Co ma znowy ta uprzedzająca  
propozycja dawna selskoinom  
po 1000 zł. a c. 2000? Przypomnia  
to Boscziom, Klingem dawno  
po 35 zł. aby przestali sobie  
prowokować... Dalekosiemy dyplo.  
władzili!

Polecajcie Gurek panowie taakamy  
i pryncjencie mu dla niej o  
informacji

Wszystko się

z niezgodnym prawnikiem

Liberat Szajnucki

Lwów 21. Marca 1888.

29/10 1907

Сенсационна 12/4 908.107

г. Канев на фартаві.

Ханс

Відавочы паніе посе Даброднея!  
Внодраны н фартавін нывтаве, ролі:  
спрмуптава, н Роуіе сіерпма до  
пудеаы месііа р.б. Сотаіе о кубо:  
до мініі: канду нмессіе. Поре,  
баро а баро о баркаве пугаріе  
і стов кілка, су і іле уыпрауы?  
Інеуптау нывау правдіннего ера:  
ауду і пугаріаіа

Дуга мнзюу

А. Салесііскі

Sienaiu 6/7 gii. 1891

Tasie Wielmożny Panie Poście!

Najserdeczniej dziękuję, za takowy telegram. -  
Zmieszanie dobrej sprawy byłoby większe,  
gdyby nie brzydka robota ogólnego  
Kampolobnego. - Wiele nauki da znajomość  
wabytem z tych wyborów. -

W nich Róg Bogostawu mały J. M. Vana  
posta dla dobra Kościoła i Ojczyzny!  
Polecając się, tak dawnej pamięci, imie-  
nytam wyrazu wysobniej ceni i powa-  
żania  
młodemu dziecku

A. Zakasiuski

Lietesz 20/4 916. 117  
p: kańckuga.

Paśmie Wielkoruszy Paśmie Dyrektora!

Po przebyciu różnych tarapat na podolu, gdzie mi się  
moja krapała, wróciłem do domu nie zdrowo, i  
osłabiałem się, zapomnieli o zdrowości i dobroci J. Ma-  
cia Dyrektora. Okiem nie widziałem i ciężko u swągru,  
bo ni Cienacimku nie mam nikogo. Majątek ni dwo-  
żawie, syn ni uciwoli ros: - Dzieńkałomcy w Lielbuej  
jęnce pod ros: - ciska wodna ni bradonie dla  
kniadecia pie. - Czy nie znalazłoby się jakie za-  
jęcie dla mnie, szczególnie na podolu i u. p. ni pod-  
najedniem, gdzie mam mojęc, majądki m. Mi-  
chala Dawidowickiego: Dohankowce, Siemiawa i  
Step, - wiesz! myślałoby kupić wieki krowo, bo  
na linii bojowej. - Zdrowie, siły i dobre chęci do pra-  
cy mam, bardzo będę obowiązany, gdy by J. Ma-  
cia Dyrektor raczył mi pomóc.

Z wygodą, ercia, si powaraniem dla J. Ma-  
cia Dyrektora  
miłomy stuga

H. Lalasiński

266

1914 2066

1915 2066

196 1033

~~5165~~

18427

~~1073~~

~~1769~~

~~754~~

18427

1073

17354 K. 73

18427-30

1073 27h

17354 23

Storia

Shwa

~~at Rand~~

Chow seeds

Laskawy Samie!

Wroteysey wedy jutro u nas  
na obredie - mozeby i Sam  
decnuat przyji o 5 $\frac{1}{2}$ ?

Wieske by melu Sam i  
im drobno przyjemno.  
Szczestom serdeczney  
shake-hand.

Helena Zalleke

Sigeta.

Faktary Samie!

Nie moge Samu powie-  
dzici jak br. rozcautowa  
zilow Jego pamienia  
i przeludnym Virialem  
ktory mi w tej chwili  
mieszaje. Cieniem sercem  
Samu zdui dzikuję i  
przeestam. Jaka jak  
najserdeczniejszej sta-  
ke hand i podporoieni.

Helena Zaleska  
Widzieta.

Wochany Samie!

Nie umiem Samu poprze-  
dzici jak br. Wacławowa i  
Antyś zena Julem Samu  
iobrocią dla mego Ulesia -

jak mi go Sam popruci,  
to potem sobie z nim  
rady nie dam! Calem br.  
Clem i najczulej dyskuje  
w jego imieniu za pre-  
dicacy wypaniaty pre-

Send i prazeketau drogie.  
m u Panu serdecz ny  
shake hand.

Helena Falske

Poruczenie 1897

1801

Worek wieczór

Jockey Club Wien

122

Kochany Panie,  
 Mówię Hr. Göttschowi  
 że Pan gotów odrytać  
 mu drażliwemu ustępy  
 jutrzej swojej mo-  
 wy. Minister Karat  
 Panu podziękować  
 i pragnie korzystać z  
 Pańskiej uprzejmości.  
 Jutro (w środę) przy-  
 będzie około 11<sup>1/2</sup> na po-  
 siedzenie delegacyjne  
 i wtedy to orytać  
 będzie

mogło zaraz odbyć się.

Im dłużej zastana  
wiadomość nad Pańska,  
mowa, tem więcej ogar  
nia mnie obawa,  
że jej pożytek proble  
matyczny — że może  
przynieść więcej szk  
dy niż pożytku.

Serdecznie radzę,  
niech jeszcze raz do  
brye rozważyc.

Z wysokiem powa  
żaniem i przyjaźnią

Stalitz

103  
Piątek 1895

Kochany Władziu

Moja żona i ja  
serdecznie dziękujemy za  
łaskawe zaproszenie na  
wielkie śniadanie i z naj-  
większą przyjemnością stawi-  
my się o godz 1<sup>nej</sup> w niedzielę

Dotychczas jednak w imieniu  
Władziana i żony proszę żebyś  
był łaskaw przyjść do nas  
na obiad w południe  
o godz 7<sup>nej</sup> — Będę także

Horodysy i Michajłowcy

Mam nadzieję, że  
nam się odmówisz i  
serdecznie Ci życzę

Jan

Włodek

1897 124  
Sobota

Kochany Włodziu

Moja żona karata  
mi zapytała się Ciebie  
czy byś nie chciał dziś  
o godz 6<sup>15</sup> zjeść z nami  
obiad eu petit comitè  
(bez fraka) z pannami  
& Wisniowej, które  
jutro wyjeżdżają

Wierzę, że Cię  
tęli późno o to prozę,  
ale ten projekt przy-  
chodzi do skutku

Wzrosaj wieczór w mojej  
nieobecności

U.o.o. i tęczę serdecznie  
wypary Twój

W Łodzi

Lwów 30/VII 1895 125

Przekazy Władziu!

Dziurubski wyjechał  
dziś do Rużicy z tą ma-  
powrócić w poniedziałek  
rano. Wystawem Twoją  
depekę za niego. —

Nie widziałem go dziś  
więc nie wiem czy ode-  
brał jaki list od Sierkudz-  
kiego i czy mu coś na  
to odpisać. —

Z Matakowskim  
będę się widział jutro

Maxa będę prosił  
o obrobienie Wölfeldu  
i o rezultacie doniosz.  
Jutro jadę na 8-10  
dni do Astapisa  
więc w tej sprawie  
nie będę mógł więcej  
interweniować.

Na Karina Borlowskiego  
nastawieciu Laska  
Sciskam Cię serdecznie  
Twój Władysław

1905

Wzajemny Wzajem!

Podam Ci do  
podpię wiadomy  
protokół a zarazem  
proszę o informację  
o początku Towarz.  
Gosp. jeżeli ktoś opóź

Prezsa, ma ten  
provolat podpisai.

Liskam Tova  
Dva

Lalud

Wrochamy Włodkiew! —

Chciałbym się z Tobą  
spotkać, aby nieco dużej  
pomówić o różnych sprawach  
tyczących się swowak. Tow.  
Gospod. —

Wiedząc jak  
teraz pp podstawie się  
absorbowaniu parlamentarnym

praca - proponuję

Żebyś telefonicznie

Żechciał mi nie raz

wiadomić, gdzie i kiedy

spotkać się możemy

Mój telefon w Ministerstwie

ma № 21080 — ewentualnie

proszę telefonować do

Sachera

Z serdecznym

podziwieniem

W. Labus

Inventualnie proszę  
o odpowiedź przez  
mego przedstawiciela

Kradew. Dnia 23. 10. 86

128

Reverendissime Ōmae

JX. Prowinnyad piwad  
jur do JX. Kawanika  
Glavera, ze misya u  
Zablotce rozporoz i sŏ  
more dopiero Ōgo lidop  
wiewer, gdyz Kwi za  
misyonarze Kencsy swo  
jŏ misyŏ dopiero 190  
list. musŏ przeie  
choc kilku dni wypo  
erŏ, a innyh nie

ma, bo pewny miewali  
zabici misyjny pracy.  
Dodatk. J. Prow. i to,  
ze zdaniem jego lepiej  
misyje te odłożyć na  
miej. subserwisie - bo  
teraz dwie krotkie i  
mogą być odłożone, więc  
na cmentarzu nie po.  
dobna mieć naukę. S. p.  
Ks. Barynski umarł  
wskutek choroby która  
się na listopadowej mi-  
sji w Dobrze. Między

drodzy Księża wyro-  
 sumiatosi dla naszych  
 misyonarzy, bo w dwóch  
 latach umarła ich pięto-  
 wa t.j. Ks. Janik, Ks.  
 Buchta Ks. Obminski  
 Ks. Barynski - a  
 wszyscy wskutek nadmia-  
 ru pracy i fetygi.

Czy misya wazna  
 odprawicie pod roku  
 wresniej czy poniej,  
 dla sprawy bozej wzec-  
 le podredna, a wiktory  
 porzytek bedzie, gdy

P. i. H. Prow. wyłecznic 2001  
w nowy ulce w pomiedzi ulki  
do Szwajcarskiej.

w dniu 28egie i pogo  
dne a nie w paznej  
jasiuni si odprawi.

Krosny jereci wola,  
Le 5 90 listop. wieczor  
more si miya rozporozk.

Jereci na ten projekt  
H. Dobrosiej'siz zgodzi,  
Le proze doniesi o tem  
telegraficznie, gdyz 25. 1. 20  
rano i ja wyjezdzae do  
Lwowu plac trybunalski  
nr. 2. na ~~wolebye~~  
Klerykow ~~knowskich~~  
Comendo ma si. ~~matke~~  
Szygans ~~ny~~  
Latastki

# Wochany w Turcji

Cios jakim Bog Bóg dotknął, jako  
 krewni i obywatele kraj u  
 serdecznie wspólnie z dawniejszymi  
 nie umię ja gorzwołotnie obje-  
 wiać, murcia, i sercem ale pisze  
 iż jestem pewny, że i moja religia  
 nosi, jako obywatel i patriotę  
 i w Turcji, a nie w Turcji  
 publicznej, i zapisać tak mermor-  
 dowane i gorliwe sta dobra kraj  
 je i bawia, dążyć li przedy me-  
 tobie to, co umiemoneby nie more  
 stary defektowy nie wyjędaru  
 miferie - wiec, niniejszym przesłam  
 nasuwersse Rzymia, abys z Holg Bora  
 zgadzajac się, jak na przedy mebał  
 i jak nakwie, probawid kraj tak  
 skuternego, darteptwa publicznego  
 do dawniejszich serdecznych podrowe-  
 nie zapietam - Serce wielce  
 cie powarajacy prymirary krewny

Wan 12 Października i stycza Gabriel Zaleski  
 1893

131  
Wyszok 9/2 1900

Skarony Pevie,  
Porvaleniny tobie udai is  
do nannyo furda sporby  
v popyevie udq. uronij sporby -  
hydratate strangua v bysine  
popyevicaydi vrob pordoi mie  
mire! Ufam v Korkany Pevie  
pofrafie nann jalky's nannny  
povov. vry Umi -

Lyne. bypovny bypovlicyca  
popyevicaydi ferdnyca udq. vry

Lyne Skarony

152

15

621

Classe der Depesche.



TELEGRAMM №

an

pan kozlowski wieden

posel rady panstwa =

Dienstliche Zusätze.

Aufgenommen von

auf Leitung Nr.

am 188... um ... Uhr ... Min ... Mittag

durch

Von

Nr.

Worte

Chiff.

Aufgegeben am

188

um

Uhr

Min.

Mittag.

Text.

1887

wien jaroslau 291 15 9/4 n 9/5 2 30 n =

Liczne podania dotychczas bez odpowiedzi blizsze dzis

listownie = zamoyski

### Bemerkungen.

Wenn der Aufgeber die Antwort frankirt hat, so ist dem Ursprungs-Telegramme eine Anweisung auf unentgeltliche Aufgabe eines Antwort-Telegrammes beigefügt, welches vom Adressaten zum Niederschreiben des Antwort-Telegrammes zu benützen ist.

Nähere Angaben über die Behandlung telegraphischer Correspondenzen sind aus der Telegraphen-Ordnung und Tarifzusammenstellung zu ersehen, welche bei den Telegraphen-Stationen zur Einsicht und zum Verkaufe aufliegen.

Bei Telegrammen, welche mittelst Hughes'schen Typen-Apparates aufgenommen sind, steht obenan in abgekürzter Form: Adressort, Aufgabsort, Nummer, Wortzahl, Tag, Stunde, Minute und Tageszeit der Aufgabe.

Die Telegraphen-Verwaltung leistet keinerlei Garantie für die richtige und rechtzeitige Ueberkunft der Telegramme und hat Nachtheile, welche durch Verlust, Verstümmelung oder Verspätung derselben entstehen, nicht zu vertreten.

Die Bestellung der Telegramme im Standorte der Telegraphen-Adress-Station und die Weitersendung derselben mittelst Post innerhalb der Reichsgrenzen erfolgt gebührenfrei.

Die etwaigen Boten- und sonstigen Nachtragsgebühren sind auf der Adresse angegeben.

Wird eine Verstümmelung vermuthet, so kann binnen 24 Stunden die Berichtigung verlangt werden. Fällt die Verstümmelung der Telegraphen-Anstalt zur Last, so werden die Berichtigungs-Taxen über Reclamation zurückgezahlt, falls für das Ursprungs-Telegramm die Collationirung bezahlt worden ist.

..... 188 .....

..... 188 .....

..... 188 .....

Der Pneumatik übergeben Dem Boten übergeben

23/11 Boerling, 16/11/88

Gattung des Telegrammes.

TELEGRAMM

Eingangs-Nr.

1235

Dienstliche Angaben.

AUSGEFERTIGT

31 V 09 20 50  
1894



kozłowski wie Langegasse 16=

1894

31 / 5 Kr.118-

Eingelangt von **Trohmann**  
auf Leitung Nr.  
am 1894 um Uhr Min. Mittag  
Aufgenommen durch

Von

Aufgabe-Nr. mit Taxworten ( Worten Chiffren)

Aufgegeben am 18  
um Uhr Min. Mittag

w de radymno 148 9 11 50-

oczekuje przybycia w wysocku = zamoyski .+

Gattung des Telegrammes.



164  
TELEGRAMM

Eingang-Nr.

5350

134  
Dienstliche Angaben.

AUSGEFERTIGT

2 JUN 12 21

pan kozłowski wien

Lanzgasze 16-

Lanzgasze 16

2/6

L.120-

Eingelangt von  
auf Leitung Nr.  
am 189 um Uhr Min. Mittag  
Aufgenommen durch

Von

Aufgegeben am 18

Aufgabe-Nr. mit Taxworten ( Worten Chiffren)

um Uhr Min. Mittag

w de radymno 6 9 9 15-

oczekiwać bede czwartek = zamojski .+

1897

135  
Hr. Badeni we Lwowie  
nie mogłem się z kim widzieć

Stefan Zamoyski

ma dziś lub jutro wrocic wtedy  
bude u niego —

136

Kraków - 24/2. 98.

Przewodny i Łaskawy Panie  
Kilka dni przepłyłem w drodze  
za interesami, między Zakopanem,  
Lwowem a Wadowicami. W tej chwili  
otrzymałem Przewodny Pana list z  
Kielcami. Wierzę, że nie  
widziałem wcześniej o Łaskawym  
Pana zacięciu, to bym umiał o  
tym pisać. Wierzę, że zacięciem  
sączył starych ludzi, dawnych ojca  
mojego przyjaciół i znajomych. Ci  
pomarli, nie wyszli a od wielu lat ja  
z kraju nie wyjechałem i nigdy  
nie nawigowałem zacięciem, ale  
mam stosunki z francuzami którzy

Czyli, dobre mają i do nich się  
nabychniast zjasy? proszę by  
mi dali listy do Scauonnygo Pana.  
Szkoda byłoby willeu czasu, że wreszcie  
nie wiadziatemu o temu. Proszę mi  
tylko na kartce korespondencyjnej pisać  
wyróżny adres, gdzie co pisać, jak tylko  
bydnie. Nie mogę przepisać adresu dokładnie,  
to też się obawiam czy list ten Scauonnygo  
Pana dojdzie. Soudy jest tak wielkim  
i nie zawadi dokładniej adresować.  
Nie pamiętam w Londynie Hotelu  
Heil, a to Cleil moim jest; gdyby  
potrzeba była dlai dielnicia to bym  
spokojującym było to mojego listu.  
Napieru do willeu orob, wice moie  
Kopaciuu listy wpięty, nie zawadi to by  
wice byi Pan byi Tashaw, adres mi dai  
jednu dokładny, a tam poleci' by

Paem listy odytans.

Przepraszam za opóźnienie, ale udero i  
to z dziełem napisani. Za chwile jacy  
do kalendarza.

Zaigram Pa Trzawomys Paam  
sederem wy rary powiazana i  
zastaj: Jez najwiecej stary  
Kamarycki

Kraków. 3. Wisłowa -

18/9. 98.

Szanowny Panie

Zastaję tu list jego z dn. 9/9  
za którym bardzo dziękuję -  
niewymownie się cię dziękuję i  
na was listy przydać -

Zatęsam na adwokatów stronie  
adnych o kłóm Panie pytam i  
przyjaję - ten wderem  
wyraz poważałem ciekaw  
Jego najwzajemnie się

Pracuję ci

139

Kraków - 15. S. J. 1908

7/7. 1908 -

### Szanowny i Kochany Panu

Otrzymałem wczoraj od bardzo nam  
szanownego pisańca, generała Bourelly z  
Paryża wiadomość iż się do Szanownego  
Pana zgłosił m. p. Fr. Veillot, z  
prośbą o pomoc w celu zdobycia sta swego  
dzieciaka "Univers", powiązanej artykułów  
o Polsce. prosiwy generał głośno nalega  
na to bym Pana uprosił, w razie gdybyś  
ją przypuszczał, sam nie miał się czasu  
tę zajść, byś Panu Veillot wskazał  
takiego do którego by się mógł z zaufaniem  
zwrócić - proponując, co i Pan wie,  
iż "Univers" jest dzieckiem katolickim,  
stępnym przez bardzo znaczną część  
deklaracji francuskiego, któremu  
przynajmniej trzeba, iż nigdy nie umiemy  
napisać na Polskę i nigdy nie być, jak  
niekiedy byś innych, na imię jej wójc.  
Wiemy mówiąc byśmy kochanemu Panu  
wdziękowali i jemu. Bourelly i ja.

żebyś Łaskawie uwzględnił wszelkie  
prośby pana Keestla, jak się zgłosi.

Serdecznie żądamu Du Kachawero  
Pana wyrazić poważenie i całkij  
Jej przypisanyemu służyć -

Władysław Demowski



i srodeknessi wspoteczniem  
sta siebie i swiorem praca  
Dzi wiecem kochajca krajem  
Wzrostem i siłą

---

22-10-89

Od swi i wprzeimie wyraz  
i praca i wspoteczniem



1897

142

Karl Max Graf Ledtowitz

wird so frei sein, dieser freundlichen  
Eulordung der fute C Wp so folgen

Wollzeile 7.

Radymno 4 maja 911. <sup>143</sup>

Jasnie Wielmożny Panie Pośle!

Niniejsz podpisany będąc w Jarosławiu  
przy radzie narodowej uchwaliłom jednomyślnie  
prosić Jasnie Wielmożnego Pana Posła  
o przyjęcia kandydowania.

Jako wyborec i członek Komisji wyborczej  
przed 4 latami, przyjmuję dalej wszelkie  
usługi które uważę jako swięty obowiązek.

Proszę upraszam Jasnie Wielmożnego Pana  
Posła o łaskawe zawiadomienie kiedy  
mogłoby mi sobie pozwolić Jasnie Wielmożnego  
Pana Posła we Lwowie odwiedzić.

Kreskę się z miłym  
uczuciem i szacunkiem

Karol Feliński

145  
Radymond dnia 143.

Jaśnie Wielmożny Janie!!

Proszę o przebaczenie że porwałem  
sobie była rary pisac, gdyż  
nie wiem czy J. W. Jan  
listy te otrzymał i wiem  
że J. W. Jan teraz jest  
katunickim sprawami  
jurta unalorskim.

Obśm<sup>sz</sup> radaje się jeszcze  
raz sproba do J. W. Jana  
aby J. W. Jan do J. W. Jana  
Nawziessnika napisat  
gdyz swyger muj  
umnie calymi nocami  
siedzi i wiez blaga

Spodzielam się  
z. w. Pan sprawę se-  
ralatini.

Kresle

Ryglebokiem

Tourasomier

Karol Kielinski

Majster - Krewski

Cy i moja sala

familia prassiny

na podziemie z. w.

Tawa. Drosy także wicly

z. w. Pan napisat czy jest podziemie.

Rudymno dnia 5/6 1906

Silesyjn gratulacji z usytem  
Zeszytego serca W. J. i z wazym  
Jasni postowi naszego rudymna  
Serce mi si znowosci rozptywa na  
spomienie o naszym drogim proshi  
Bark nam do pomurk <sup>u</sup> naszyj  
pracy wyboun Niech bark udziel  
Stugi list zlowicia. Ostatniego  
wara jak bytya u jasni posta  
u sprawie Sahimora Bwika  
na proshenie W. J. prosad tym  
do wydziala krajowego mi zarz  
statym J. Sencimira i no  
dungi dzien dostal list ten co

Zatonażam do mego W. P. Posa  
bedzi tak kuskał prosięcy żeby ten  
brił dostal matę skłat soli  
unie 100 lub 200 topok bo kawdyj  
inny skłep bez prozby wydrzań  
dostaje co tygodnia te sul  
a un winis prozby do wydrzań  
i wstawnienie zamin W. P.  
Posta myshie ze powirien, dostai  
spom jat ze zwinry nar wyt eny  
nawyt gmiria zronda matę  
skłat soli: bo hidrosai zym  
was przayhna asoli zwinry  
brakujie. Prosziny o tej kawcy  
Poznancie W. P. Posta

Thyński się Jacek Kieny

Wawel Zielinski

wydzialny do zgonu wyzicia

i kawarym proszy o.

Kas kawy at powiec

co wtasciwie marobie

148

Gattung des Telegrammes:

ANTWORT BEZALT

Eingangsnummer 3549

Die Telegraphenverwaltung übernimmt hinsichtlich der ihr zur Beförderung oder Bestellung übergebenen Telegramme keine wie immer geartete Verantwortung.



12 10 51  
TELEGRAMM

pp 10- doktor kozlowski  
-- parlament -- wien ---

18'3, L 2201

Dienstliche Angaben:

*[Handwritten signature]*

Telegramm  
aus

Aufgenommen von *Willa Bulka* auf Lfg. Nr. *4*  
am ...../.....190... um ...Uhr ...M. ...Mitt.  
durch: .....

fr radymno 93 24 18 9 10 -.....) aufgegeben am ...../..... 190... um ...Uhr ...M. ...Mittag.

prosze o laskawe ujecie sie moja sprawa czas krotki zamierzam  
w tygodniu udac do audyencye unizony = zielinski ="

BEZAHLT

3338

1871



Dem Boten übergeben: ..... um ..... Uhr ..... M. Mitt.

8. Farnsgralle 16



8. APR 1905  
4  
36  
57

Gattung des Telegrammes:

64

Eingangsnummer:

1510

Die Telegraphenverwaltung übernimmt hinsichtlich der ihr zur Beförderung oder Bestellung übergebenen Telegramme keine wie immer geartete Verantwortung.

Jasnie wielmożny pan dr

włodzimierz kozłowski

wien roem 8 langegasse =

L 220  
Telegraphen-Verwaltung  
Wien  
Jol  
Nr

Dienstliche Angaben:

Telegramm

aus

Aufgenomme auf Ltg. Nr. ....  
am /- 190 m Uhr M. Mitt.  
durch: Jol

frv radymno 38 13 8 3/30 = (W Ch) aufgegeben am / 190 um Uhr M. Mittag.

serdecznie gratuluje = zielinski +

Naj drogi Włodzie,

Wróćemoy dowiedziawszy się  
o nieuniknionej katastrofie  
która wkrótce Cię głęboko zaleca  
przyjmuje.

Wierzę Ci Pan Bóg ostrodi smutek  
tej chwili myśli, i przekonaniem  
że skrócone zostały Włodzisławskie  
straszne walki i cierpienia, bez  
żadnej nadziei wyjścia.

Ja sam przewiduję ten koniec aż  
jutro - i musiałem jechać bo żona  
chore dziecko przywiozła z Krakowa  
dowiedziałem że więcej moja  
obecność - nie nie zdziła.

Sąd Pan Cię i Bogu polecam

Ziembiel

Kochany Władziu

Zagorski jest lepiej - ale  
nieberpiacostwo jeszcze  
bardzo możliwe. - Stwierdzenie  
niechęty zatopywać się nie mogę  
w razie pogorszenia, wkrótce  
Pacjenta tego na kontinum mają  
prosić.

Wino nie przeszkadza bo było za  
poino - szczególnie w formie  
zabawnej po influency

No wino, czarna kawa i krople  
zwracam uwagę. - Konkretnie

W razie goryczy 39.5 - cała  
zawrotność w koc. - możliwe białki  
Sędziam też. Inne

Wiedeń 30/9. 899 Triemer Gasse 6. <sup>152</sup>

Laudawy Panie Pośle.

Proszę mi najuprzejmiej wybaczyć  
ze i Jemu osmielałem się znaną książkę  
z tytułem Impressions et Souvenirs  
początki. z prośbą o Dobry datunek  
na Fundusz zielarny dla Biblioteki  
państwowej. tej samej Instytucji  
narodowej zagranicą. dla której  
a conto zadatku na ten Fundusz  
od siebie przynajmniej wrodzić  
wskazanych za Cassie en Rose  
przed dawnymi laty. zobacz

odemnie 3000 fl. a osobny dobow  
1000 fl, do tych 4000 fl dobievatum  
juz odemnie 1128 fl. zapisujac  
wdsi reerice kardego dobrodzieja  
w tads. aby jsmiej vraz rovnier  
recliat sis precenyie do utroy-  
manie tej biednej sediatki polsiej  
zycacej z jatmanym serc ofiornych.  
„Prechodze przez csernie <sup>ty glosi</sup> nowa:  
zajac sis z najonym tasdanym  
ktorey jsmie maja imie Datds.  
jedny wesycy by i dosiat polsiej  
rownier mamy abowiazed ratowac  
i wspomagac. Pretulids, i imie

153  
Klasieaty ktore sie restauruja. i  
znovu dostalam od niego i Horro-  
vi od P<sup>ca</sup> Ludomirowej Gensdiejito  
ktorej ledwie dladz fi moge postac.  
miejety. i inne - des coe i niemi rabie? postac  
musz. a hardy i rabica chue i cy  
i mare. Ja mam misz sultadi  
na Bibliotede. gdzie mamy setos  
120 biednych dzieci - Jady ctone  
Honorny utorym nimis zamiano,  
wano, Jady zowa Peresa Bibliotedi;  
jady zastajemyi Inzernej Clary  
Radzunt przy posiedzeniach Dum  
dabrouymiaii. ulozamy te Dzieci  
naszem hasstem. i storny sie je  
nie wynarodowie - by stradu fundu

Przed morem to Bibliotekę zamkniętą  
ca mogło być w tym rodzaju następcę, gdyż  
by nie uzbierane 900 fl. które serca  
afiarne zamyśli uzbud swoich, które  
oddatum Komitetowi państwowemu  
Preresowi Panu Hausnerowi.

Zechniej Pan Tarhanie mi wylecać -  
lecz jaśdy dobry pałac, bogaty obywatel  
ziemi pałdij. Nie zanaty w Doda  
Necenas sztuk przednych. literat  
i mowca widowntegych <sup>nowe</sup> ~~przemów~~  
w Sejmie i w Radzie Państwa. znan.  
mier moja pierwsza praibz tud prapdy  
alu dowie alu dobru narodowe.

Pównier wyleca mi Pan - z odpram  
się na dzieżerze z pramiadie prapdy  
aby tem sposobem ten tomid zastat  
w domu pałdij z nany z goscimasi.  
Prapdy Pan Paset wypr wyrodny prapdy  
i prapdy. od Heleky Tieniattowskiej.

15/11. Bremer Gasse 6-899

154

Najtaschawscy Najlepszy Panie.

Proszę mi uprzejmiej wykażyci ze  
odwacam się Panu Postowi przypom-  
niec Panu Tyrschtowskiemu i Panu  
Costu Dukle, który arenowy i Panu  
bogata Kisceldy - oba li Panowie  
mają księzeczki odemnie dawny  
postane, lecz nie a nie dla fundu-  
su tak patriotycznego i Progredarce.  
mu i nas za granicą, za te nieboraceli  
Impressions et Souvenirs nie dostają  
c'est à pleurer - mais pourtant

Bede prosie za bruda dni lub jadis levezin  
crusa 10 amony ordull mi taschawce o Kistai  
bo wccamie imie odpraszaje ordulle - porokajuc  
nacy

esperons, esperons, przez Twistyła  
de Boga a przez dobrych ludzi  
do serc pańskich zapudac musza  
tego celu narodowego.

Wszak się Pan ulituje i wplynie  
Taszkawie aby Pan Syrdnowski rekwirat  
się <sup>użycobrecanie</sup> ~~asobit~~ na tem orduuu zapisał  
to samo Pan Dulemba - a gdyby  
można przynajmniej i innym pastom  
tem orduu podarac: n: p Panu  
Włodkowi - hr: Jeremu Borkowskemu  
Panu Marszałkowi Moysa z Budowicy  
Panu Eugeniuśowi Abrahamowiczowi  
Panu Bogdanowiczowi, młody, bogaty kaw.  
Cz. możeby jeszcze dłać się znalazł to  
fizulu innych Pastow naszych

z najomnych do 900 fl. ubieranych - przy-  
 czynili się Dawkiej = K. i sa następu-  
 jacy - Canonic Jurkowski  
 Pan Lewicki - Grosdnordi - Weygel-  
 Prezydent Psted. i Abrahamowicz  
 male i inni prawe bez wtej chwili  
 zapomniałam - Mam nadzieję  
 że jeszcze inne osoby w Wiedniu  
 i w draju przyznają się - pisac dalej  
 muszę aby ubierać co można i do  
 tem Styrii złożyć jako fundusz zela-  
 rny którego nie wolno będzie naruszać  
 az zbiorze się Suma afarna ze zpyta-  
 na kupić będzie można dom stromny  
 jako własność Biblioteki i sady

Skreślono 24 u mnie gajdy przedano  
prośbie; prośbę Boga aby mi pozwolił  
dlaśredai ułecserewistmencu tego  
marzenia drogiego w moim życiu;  
jestem pewną że mi Pan przeba-  
czył że prośbę przenoszę narucam  
się - lecz zinnaczej zamilną nam  
świat - trzeba dalej więc walczyć  
z dabywać, i ofiary czynić. odma-  
wiająć sobie wiele przyjemności  
zebyśmy przy stronnym naszym  
dochodach zrobić coś powinnego  
alu dobrego. Przyjm Najłaskawo  
Panie wyraz wysokiego prośbienia i przy-  
jmiu prawdziwej odwarośtu ułecserwej  
Heleny Ziemiakowskiej.

156

Baronne Ziemialkowska

par Monsieur le Deputy Cheva-  
lier Kortowski de lui faire

Franzenring 20.

plaisir de venir passer la  
soirée chez elle, tout en petit  
comité Mercredi le 10/2. à 8 heures  
à Cavate naïve

Baronne Ziemiakowska

prie Monsieur Rodinier  
 de Potowski de lui faire  
 l'honneur de passer la nuit  
 chez elle Lundi le 14 Dec  
 le 9 Dec J. S. P.

W Łowic 20/XI 1848

158

Przechary Kolego!

Nie przypominaj sobie moim  
listu o demencie i re wstydem  
prywarnej, że jedynie  
interes, choć nie moją zmianą  
dł mi do odzwania się  
do Ciebie. O to już Ci  
wiadomo w niedzieli  
26. bm. obchodzący roczni-  
ca śmierci Ad. Mickie-  
wicz. Stał się mi w miarę  
tej uroczystości naderstano-  
by, aby niedawno polska,  
na granicy białej, potajemnie  
stała się z nami choć te-  
legraficznie. Od Nowo-  
tu

una, krajacego jectem upro-  
wasisiny do powierzenia  
cis, o wyscie sie przida-  
miam nam Telegramu  
od wntodniej polskij  
w Pradze na uniwersy-  
tet wst. wujacy. Nade-  
mie takow rejimij is  
yrolimie tej sprawy, gdy  
Nasidemu i nas raleij  
na powrotemu obchodu.  
Dobry Ci wst. wujacy!  
Gdyby Catebuna akademii  
wra pragska przitada swi-  
Telegram, Gdyby barro  
na miejscu. Moribet  
naqstowad misijy Cateb-  
mi. Unwytosi obchod  
sie w miedziok, eb. 26  
br. Telegramowi raleij.

Janusz Sadowski w Cz.  
 Telni arakemiriej, ul.  
 Hetman'ska l. 8.

Do wydziału z T. v. wybawi  
 wotali: Pilet Wd. Piotrowski  
 i Szumppel u Stanisław  
 wowa. We Lwowie wrotta  
 nie sis nowego nie dzieje  
 wsi i nie napisai nie  
 moge. Ty oto na rozwinie  
 nie myjim serdecnie wii  
 szenie od twego myja  
 ciela,

Julia Simonowa

160  
Kraków 11/10 893

Pracowny Panie Kolego!

Proszę przyjęć wyraz najser-  
deczniejszego współczucia z po-  
wodu ciężkiej straty, jaką po-  
niósł Pan w niewyobrażalnym, tra-  
nowy Panie, sam jako syn  
a następnie wraz z Tobą ca-  
łe nasze społeczeństwo. Stra-  
cił Pan wspaniałego zasłużonego  
obywatela, który miał być  
wielką odroślą, wypowiedzieli  
względnie otwarcie swoje prze-  
konanie, a w najbliższych

S.

czasach reakcji się bratnia.

Byłbyś chętnie przybył na niedźwiedź,  
celem odnowienia ostatniej przyrody  
i. p. Ojca - ale obywatelski starobowen  
nie straszący mi obecność mi  
na dzień wyjechał się z Krakowa.

Z suszonymi słowami adun i  
prowadzeniem kłótni się ku  
nowemu Pniu

Józefu Stęży  
2011

---

161  
Münchener Anzeiger 1910.

Lehrermeister Herr Lehner!

Es freut mich sehr, daß H. Prof. Dr.  
Gombinski das Ehrenbürgerrecht  
übernimmt. Ich möchte mir nur die Bitte  
vorheben, zwischen ihm und mir eine  
Ehrenbürger über die Ehrenbürger der  
gemeindefreien Orte zu sprechen.

Ich gedenke mir in diesem zu ver-  
fahren, mich für ein wenig länger  
und mir in einem anderen Punkt  
mit Ihnen, daß ich keine andere

hien herab, welscher Tag zu einem  
und die fünf nun verjährt 20j. Dienst  
zeit bei Primat- und Herbergsamer zu  
gewonnenen Erfolge in ihrem  
Dienst zu stellen.

Die beiden einanderfalls die Jahre meiner  
einzigem Tätigkeit bei den Herbergsamer  
aufschreiben zu schreiben, und machen  
mir gedenken, daß meine Kraft für  
den neuen Aufbruch abends steht in  
persönlich als ungeschicklich für Herbergsamer  
und Land sein werden. Willniß ist  
es ihm aber nicht und nicht immer  
wage mich - anzusehen!

Ich habe J. v. Gombinski nur gubynsk  
 bei einer Zupfzusammensetzung mit dem  
 Kommando des Gubynsk. A. in Gubynsk  
 sind in dieser Wahlkommission nur  
 noch zu sprechen und kann keine Aussagen  
 daß er bei mir auf dem Weg.

bin ich der Lage, mich direkt mit einem  
 Anwalt von ihm zu wenden, das ich  
 von unvorhergesehenen Umständen  
 nicht unbedingt wissen könnte.

Das ist der vollkommene Grund, weshalb  
 ich mir die Freiheit nehme, den Angelegenheiten  
 entgegen zu sein.

Es wäre mir sehr lieb, wenn Sie mir

Dem Minister noch vor seiner Einkehrung  
zuberufen zu können. Ich halte mich ihm zu  
jeder ihm beliebigen Tageszeit zur Verfügung  
bereit und übernehme die Angelegenheit von Zeit und  
Ort nachzugehen zu dürfen. Als bestmögliche  
Lösungsmöglichkeit müssen ich mir (H. d. B. 2.)  
Vorschläge zu machen, kommen aber  
vollständig unabhängig voneinander in jeder anderen für ein  
anderes gehaltenes Leben.

Indem ich mir noch zu wünschen wünsche, diese  
Angelegenheit mit dem besten Erfolg als vollkommen  
erledigt anzusehen zu können, gestatte ich mir noch  
höflichst anzufragen zu dürfen, ob zwischen 8-12  
und 2-6 Uhr Nachmittag zu erwünschten ist sub No. 4,  
Zurücknahme Hadersdorf-Heidingsdorf, Schwanenbach, Langer  
Wald, für ganz unbearbeitet zu sein.

163  
Władysław Łukowski.

d. 29 stycznia / 12 lutego 1911  
Petersburg-Ligowka 25. Tel. 20-62.

N<sup>o</sup>

Szanowny Panie,

Wreszcie roku zwracałem się w kilku sprawach do b. piersza Koła pr. Głabińskiego i zawsze otrzymywałem od niego bardzo wyrozumiałe wskazówki. Obawiam się jednak, że ze względu na swe stanowisko urzędowe pr. Głabiński mógł by uważać korespondencję taką, za niewłaściwą, i dla tego pozwalałem sobie zwrócić się do S. Pana, ufając Jego dobrej woli i uwzględnieniu.

Przygotowuję się w nas w Dumie interpelacja w sprawie wydalenia poddanych wosyjskich z Monawskiej Ostrowy. Otoż sprawa ta została odłożona (powód porowny brak wszystkich materiałów), ale wypłynąć może, o ile nikt nie będzie uważał tego za niewłaściwe, i wypłynąć jako temat dla parlamentarnej sprawy anty-austrijskiej i antypolskiej. Otoż i my ze swej strony musimy być przygotowani i dla tego w porozumieniu z kolegami formalnie sobie zwrócić się do S. Pana z prośbą następującą.

Czy nie mógłbyśmy otrzymać urzędowych materiałów oświetlających sprawę wydalenia monawskich, oraz materiałów poufnych dotyczących wydalenia hr. Bobyńskiego. Pewne porządki byłyby dla nas osobiste oświetlenie S. Pana tych wypadków i w ogóle stosunków austro-wosyjskich. Słonia naszego postępowania musi być naturalnie imna niż waszego, ale porządkiem było by ustalenie niezdy nam taki kontakt, ażebyśmy sobie nie szkodziłi. Wy jesteście zastępcem esymym polskiej myśli politycznej, nam jako jedyną kasada pozostała obrona. Ale obrona, że musimy prowadzić z umiarkowaniem i świadomością. Otoż w interesie tej świadomości pozwalałem sobie zwrócić się do S. Pana prosząc wypasy prawdziwego nacisku i koleżeńskie

podkreślenie Wł. Łukowski

Ty

169  
tutaj nowego oświejsi  
o wiele więcej od Ciebie  
pocieszam Ci przyjacielu  
i serdecznie

z miłą Ci przyjacielu

Severin

Prade d. 15/1877.

Wochany wtodnie!

Dziękuję Ci serdecznie za za-  
pytanie się, co ja porabiam w  
Karte do fingersa, konystam  
z dnia dzisiejszego, który stawia  
przejsie z prawa nymetiego  
do kanonicznego i który już  
dawno na ten cel pmeruowany  
wzrost. Cięż się, że w Suro-  
brucku sam nie jestes i że jui-  
tamie podobnie majouris i,  
sólę, tyżko nad wychowaniem  
tamtej się wtodnie, aby  
choć Ciebie tam niepopuli.

coś obracamy.

choć na pewnym kraj  
pewnym, (nie mały jest)  
nowy kraj, by zapewne  
Singer, Lewis i Long-

Czyli kto więcej z Polaków  
próbał sobie jeść w Ameryce?  
Tutej w Trade jednako  
zawie, Uniauwski i Piłto  
i Piłto i Uniauwski jedni  
moji goście, nie licząc domu  
wielu Singera i Lewiskiego, ale  
i ci radko, nie na Stupa  
przychodzą, gdyż nie chcą  
zmenkować w nauce, a  
uży się ogromnie bo w 4  
tygodniach od czasu jak re  
wrotek piersobtem już prawie  
rynkie, wrony stacytem,

a dziś dopiero widzę, że  
 bardzo mało w umiemy,  
 nie wiem, jak będzie, ale  
 w każdym razie przed wyką za-  
 mi do egzaminu siadam, jutro  
 dalej się uczyć, a i tak na  
 kilka dni być musiał naukę  
 przerwać, bo w czerwcu na ślub  
 Karola pojedę. Trudno teraz jeszcze  
 przypomniatemu się uroj, obojęt-  
 nym, gdzie potrzeba Ci wiedzieć, że  
 potłoci i berucelnic. Czekaj  
 do najwyższego punktu stopnia,  
 i w końcu na nas w obronie  
 Moskali tak się wzięli, żeśmy  
 napisać odepnąć musiel

Wojanowski, P. to. Lewski.  
Chciej mi dowiedzieć, czy potrzeba  
Cię numerów Kronske, których  
Ci Lewski dla braku miejsca  
nie odstąpił, bo Kronske już  
nie wypuści, zapewne więc co  
imiego pręczyli, więc  
wstąpię, aby Ci tyle kilka  
luznych numerów potrzebnych  
być mogło. Zresztą bytem tutaj  
kilka razy w teatrze, wspaniałym  
pierwszego Teatru Europejskiego  
Saloniiego, który w tym względzie  
jedynie z Rossim konkuruje  
w Odeon; Hamlet, a wtóry  
bytem na ogromnie wystawionem  
stupstwie, y sköne Melissa.

i zatrzymaj się ta jedena dzień,  
 w którym z nim Trzej wie  
 detem. Góg wotyma  
 crossem nowa do wnie  
 wapien, przediuz mi wobie  
 przyjemnie. Piłka Ciz wotyma  
 miewe Ci wotyma sewfuldki



d. 23 1778. Trzej wotyma.

odbrawny die Trzej list  
 puzieram z odprowidiz i  
 zatqram Ci wazarem wpienek  
 z Tajbleta, ktory mied sobie  
 zjuzer, nie powetam Ci du-  
 giego, bo tego numeru  
 dostac wiazaj nie moztam, a  
 Czerwajew stajery z peruwiz  
 go jui cytat. Pito lista  
 Trzej nie odbrat, raperwe  
 muratci go adresowai do  
 Wlazor, a nie przyjomiu

sobie, ay li w ostatnimy listie  
o tym pisatam, ie następy  
za Su. Willemsenym do Pisto  
z W. się ratycajt. Dotąd nie  
wiew powodu, wiem, ie przy-  
jechałszy re Szwyt, centem  
go reinstalowanego a des. Mija,  
którj pominy świadaniam, pod-  
wienorlicem; Wolacy z nim się  
dichi, a re objed z niego Szwyt  
stai, przytne jęp bardo podo-  
icnie, a przytem dumna szałki  
i zaproponowanie wydelikacyjnie  
jakiejś służby powoy tyłko  
go obraci. W tym względzie mnie

i Ty byś mógł w prouincie,  
 che on bawien od 15. lipca  
 mieć jakęś lekcy w Galicyi  
 przez wakaacye i przez następny  
 rok, gdyby było wślediat o kline  
 potrzebujcy, mógłby go  
 zarekomendowac, po niewiadku  
 umie dobre, esorolny uedny-  
 czejnie, trzejny i uedny, a  
 teraz jemu sbbi Fauwra  
 w sycy francuzkim go uylakitat,  
 wsc najlepszy moieu wu  
 dai rekomendacy. Ja pisa ten  
 z hie do stania, miatem na  
 myli Pichyhorstkiego i Weismanna,  
 ale z pierwzym trudno o temu  
 moie to musia wiedzie z gady  
 o umie jaki go dathyt, o drugu  
 nie wiem, Ty wiscy man rozumieci

wielki bóg nam także wyprzedzi.  
Cóż Ci wem, proszę o Prose,  
któryżż wam ai za nas to idzie,  
aby wiedzieć, że przy życiu,  
jakkie prosię, trudno Ci widać  
ubrać nowego, ujął się tylko  
na rękę, od kilku dni zupełnie  
nawet nie wychodzi, ale tej  
czas a brym, zimno jak  
z maru. Czesi tu są uniwersum  
teie adremy zbierają do Casu,  
jak to kilku najemnych  
cytatorów cały naród w  
wikremnych ramieniu to  
etualcow! Nie wiem, czy Ci  
proszę w ostatnim liście  
kaut się podrowie kolega  
Twa Morawski, jechał razem  
z my z świąt do Karlowe  
poczty, pomalował się w drodze

### Kuchary Kłodzka!

Nie gniewaj się na matkę, że dziś  
 dopiero ~~adresowany~~ odpisuję ale list swój  
 adresowany na uniwersytet doszedł mi  
~~dziś~~ dopiero, bo przyszedł na wieś  
 bytem chary i dziś dojeżdżam do  
 Lwowa. — Nie wiem co Ci się uważyło,  
 że ja abieciatem się przjechać do  
 Innsbrucka, bo tyś to wtedy mógł być  
 to zrobić gdybyś mi u Ljeu билет  
 i klasy wolał zrobić. — Kuchary bardzo  
 im nie mógł się odwiedzić, a nie mógł  
 się i nie mógł zjawić abieci u tak  
 miem towaryżstwie ale coś robić;  
~~stworzyć~~ finansowe nie przewidyję nato,  
 dziś się to bardzo, że ty, mając stary  
 nieważny w Innsbrucku najwzajemny rynek  
 nowinek lwowskich nie nie wiesz do  
 tychczas o pojedynku Sturista

Miłowatiego z Jednejowierem, a ponieważ  
wówczas chcieliśmy być o tem napisani,  
były się atakować opisać go jak najdokładniej,  
składając a wzięli nam to z bardzo dobrego  
sióstrstwa bo od Edleia. Powodem do pojedynku  
była swego czasu P. Gabriela Mier  
która pochodziła z Miłowatim a ona  
w niej a M. radnie chciały się wydać  
za Jednejowierem, pojedynkiem odbył się  
na piątelety metę 18 knothów od siebie  
Miłowatki siedzi bardzo ostro na niego  
i wystąpił 2 razy serwilizy o knothów  
ale nie znalazł, Jednejowier potem postąpił  
dwie kroki i stłuchł w same serwilizy  
na 10 knothów, a Miłowatki upadło na  
serwilizy tak że nim აღმდგომი და 11  
byłi on nieżył, Sprawa ta już jest  
w sądzie ale cesar wygrał iżciaci,  
P. Ladwik Kordziński i Emil Putnicki

skochils' ca iom do cesara. Lebandan;  
 tami' byli Aleksander Micevski,  
 Marchwicki, Czugaatynowicz, a <sup>Szymonowski</sup> czwarty  
 nie wiem. — Przy dnu' temu byli: nas  
 P. Sawaalaki a Iolaiem, a wiaoy' my wsiel'  
 lisony atumtyd, Edzio dom naturazy  
 i uogdru ogrod takie wozat do byelais  
 bardzo ludne a dda Twezo radowalnia  
 ping i' takie is nadwozery; Taniow  
 wazy i' takie supinai bo widownia  
 aypumiatas' adno do mnie; <sup>Staniatus</sup>  
 Zwolaki w Sagnicach <sup>z</sup> <sup>Staniatus</sup>  
 albo u. B. Uniwersytet w Lwowie.

Dziwinyj Teran aw' Roiny puzoye ty  
 siego sprawki awaj u mnisz' jnakow  
 wzyk upinywut kulowach, a kurdlandi  
 puzetam apudariwajze ig ac a wiek bo  
 mytai' bedacim, <sup>Staniatus</sup> list ze krowa  
 wzyk, <sup>Staniatus</sup> Haluzi <sup>Staniatus</sup> aendennu <sup>Staniatus</sup>  
 Bognie 1/5 27

170

Lwów 1/11 1799 to przyjaciół

Kochany Młodziu!

Predwczoraj, będząc w Bregincach  
i wiały z Karcio's otęgow,  
tem list Twój, na który Ci  
ranaż odpisuję, przesłażę  
Ci najświeższymi podziękowaniami,  
wani, żeś mi tak wspaniale  
przygotował to hojnym wyrażeniem  
podobnym do świętego tureckiego  
a jutra dupieno mając aony  
braz. —

Tak widzieliśmy jeść we Lwowie  
od 10 dni atale, w pięciu  
którego już dwa razy wyjeżdżam  
dziękuję ale zawsze w niedzielnym  
i świętym, chodzą bardzo pilnie  
na wykład na którego niedługo  
się okropnie, Stypendium

szedł do wyjątkowo okazałego  
stowarzyszenia którego demagogi  
porozmawiali t. j. do czystej  
akademickiej, bratniej pomocy  
cy etc. etc. - W czystej brzo-  
wym udzielił słony jedynak  
organizacja się na czystej  
dzienników i stuchania w  
mających wieczerze muzyczne  
deklamacyjnej, w tej chwili  
w czasie wzięcia i takiego  
wieczoru, Romanowski grał  
na fortepianie, Czajkowski  
deklamował "Targi" Babinickie  
go, także demagog "Czarna"  
"Bilby" i "Muzi" zabudowali  
wielu siebie to wypadło ale  
rachunek ten nie jestem.

Anna Pasodna na wydziałow<sup>ych</sup>  
 go wylicznym tego roku. —  
 Od poniedziałku aż do piątku  
 u nas różne lekarze i obojczy  
 czynne życie bardzo prowa-  
 dzić będą. — Teraz więc naj-  
 sawny Ci wogółem o sobie  
 pomyśl i o doktadnie wiadomości  
 o sobie <sup>mi</sup> ~~odpowiedzi~~ <sup>odpisać</sup>  
~~przez~~ ~~od~~ ~~ci~~ ~~nie~~ ~~można~~  
 na następnym i pytania  
 czy to prawda że w Jano-  
 braku odprawiasz go w ubra-  
 niach rehalacyjnych i czy spoz-  
 dajesz się i rozmawiasz  
 i czy wstajesz do doświadczenia  
 chudnąć. —

A teraz uważajże na to  
 odpowiedź poniekąd całkiem  
 Ci najszlachetniejszą. Już  
 W. Wolański

z dawnych arajongek bywom  
tylko w Elnia, Stornia, i Stornia  
Kulnowskiego a do Fredy wylie,  
sami są Storny ty wraży  
długo masz Kalgis usis,  
mai kanał. —

12. X. 93.

172

Kochany wyjacielu,

Wiadomości o ciężkiej stracie jako  
poniosłeś niezmiernie mi  
żmartwita i współczuję by ci  
prestać wyraży najgłębszego i  
najszerszego współczucia

zawsze Twój

Franciszek J. Alva

Petkine dnia 5/II-1917.

173

Jasie Wielkokny Pawe  
Poste. -

Dziś moją Rozumatel, o którym  
już pisałem Jasie Wielkoknemu  
z postawi ukonczyć z dniem 1 września  
wręcznie sierpnia 1910 ukonczy lasowa  
w Bolechowic i podał się na posadkę  
do lasów rządowych. -

Pamiętam do dziś dnia jej  
nie otrzymał i jest w domu, oczekując  
z dnia na dzień przyjęcia, prosto  
osmielałam się prosić Jasie Wielkoknego  
z Posty o takżewo poparcie

u Wielmożnego p. uadrasley lesniawca  
Lewskiego, który jest referentem tych  
spraw, oraz, o ile mi się włoży  
Jasie Wielmożny p. poseł ma  
styczność z radcą i inspeccyjnym  
oraz posem do Sejmu krajowego  
p. Kipsem, więc także będzie  
Kasław był posem pomocnym jego  
celem osiągnięcia formy radowej,  
a przytem uaduniem, że  
obecnie ma syna przypadku tu  
i konfirmacyę będzie miał  
dobra. —  
c

Jestliby Jasiuie Wielmożny p. poseł  
 raczył troszczyć się uia prešba  
 To: cześć uadumieniam, że zgodziłby  
 się, jeśli byto mozebuenem  
 przy c. k. Zarządzie lasów  
 w Wrochcie lub Niepołomi-  
 cacz, lub przy którejkolwiek  
 kolejece lasowej. —

Jasiuie Wielmożny p. poseł  
 będzie łaskaw, zajęć się tą  
 sprawą, ra co już z góry  
 obierkuje i wobierujemy Jasiuie  
 bardzo że syci uioj dostad  
 się do srebry lasowej w ~~Pałacu~~

li tylko z ramienia Jasnie Wieluo-  
kiego p. postać, — bo przejęciemie wielkie.

Ładnie, że Jasnie Wieluoracy  
p. postać raczy się do niej postać  
prycerzyć, że co już z góry  
obciążają i na lewym brzo-  
ku się stawać kładą i na  
podstawy wzgląd. —

kończąc licząc się  
z wyrazem najgłębszego  
stracimku i powarzeniem

Ławet Żelichy

miot. Szwaby

w Żelichach

rod. Jarosław

P.S.

Proszę bardzo  
dać mi znać  
o wyniku. —

1897 175

Laskawy Panie!

Serdecznie dziękuję za  
pamięć - i figurę dla mi-  
kro swoich - skrybaniem po-  
kiesi i to od "pamięć Ho-  
ktonskiego" - by zachować  
dziękuję pamięć - jaka  
ma swój Pomysł, dla pami-  
Nikimie nie zachować  
nie nie mogłem ustnie  
wyrazić laskawemu Panu  
podziękowań swoich za pa-  
mięć i dobroć! - Zaszyta  
takowe, jak majsterkowi i  
sklepiami szczęśliwego Roku  
Nowego - także w wyraz przyja-  
zni i szacunku

niedziela G. Jöstrowska

64

CORRESPONDENZ-KARTE



zur pneumatischen Expressbeförderung

Die Aushebung der pneumatisch zu befördernden Correspondenzen aus den Sammelkästen erfolgt täglich in der Zeit von 7 Uhr früh bis 8 1/2 Uhr abends alle 20 Minuten.

An *Hielmozy pan Godzimir  
Kortowski*

*Lange gasse 16* *Wien*

JAROGNIEWICE  
P. CZEMPIN  
TEL. N<sup>o</sup> 13.

Janoway z Tuchawy Pow.  
Otrzymał w dniu 10. września  
do korespondy potpisane przez  
Pana Głuchinskiego i 2. Wł-  
dyskiego z prośbą o  
pisania na Państwa rece-  
pionę, że nie tylko nie  
dąży do nieprzezwyciężenia  
Przebiegi postaću są  
29. września przyjęcia 104.  
Staw z Pistoletu z następującą

1874  
1875  
1876

zawsze zgotowa być do Euro-  
pejskiego o bliższe infor-  
macje —

Przy sposobności prze-  
lam sobie przypominie  
sobie państwu Państwa  
Pana Króla i jego siostrę  
i siostrę i siostrę

Pani Dorothei

24 III 1905

177  
Niechanowo  
via Guverno

28. 11. 95

Laskowy Panie

Z listu pana Leszka Wiśniewskiego  
dowiaduję się, że Laskowy Pan osiada-  
czytel' dr. W. Ceykowskicm z prze-  
mysła gotowić, poparcia starań  
naszych o kolij żelarny z Bory-  
stawa do Truskawa. Zainteresowany  
o t'j sprawie razem z X. zicm A-  
demem Sapichy, spieny na tego  
najzastępczniej podziękować Truskawa

nu Pam, za tak Taskwa, zajie  
dz v Wiedim toz kolizj, niernicni  
wazna da Truskawca, lew niernicij  
Dan cetero konjuz z powodu trans-  
portu soli. Dotaje jeno, ze porcy-  
dent konjuzki moze ja za pier-  
worednego znawcia da skarb  
i z tego powodu v leie pomagat  
mi v Wiedim ustnie, gdy po  
ministrotwach chodim, srukaje  
da projektu poparcia. Lasy kame-

talna, nie mniej<sup>sz</sup>ą niż kony<sup>sz</sup> z pro-  
 jektowan<sup>ą</sup> koleją nic<sup>z</sup> być. Proje-  
 ztanem, opartem na cyfrach i  
 tem, co p<sup>ro</sup>z. Kony<sup>sz</sup>ki mi mówi,  
 kole<sup>sz</sup> ta jest tak nawet do skar-  
 bu w<sup>ar</sup>sz<sup>aw</sup>skiego, a tak p<sup>ro</sup>ztem nie  
 kontow<sup>an</sup>ą, i<sup>n</sup>o mając<sup>ą</sup> być zwi<sup>ę</sup>z<sup>an</sup>ą  
 z koleją państ<sup>wa</sup>now<sup>ą</sup>, p<sup>ro</sup>z państwo  
 samo, bez w<sup>sp</sup>ółudziału interesen-  
 tów i kraj<sup>ów</sup>, powinny<sup>by</sup> być wybud-  
 ow<sup>an</sup>ą. Osob<sup>no</sup> eksplo<sup>at</sup>owan<sup>ą</sup> być też

nie będzie mogła, będzie na to za-  
kroćki. Choć sądzić, iż z tem moją  
osobistym interesem, mogą śmiało i bez  
żadnej przesady twierdzić, że polecając  
projekt opiewa Taskowego Pana, po-  
lecam Panu nie tylko interes prywatny,  
lecz państwowy i publiczny i  
jedynym słowem znaczenie.

Zatwierdza uprzejmie ukłony, prosi  
Taskowego Pana przyjęcia zapewnienia  
prawdziwego szacunku i poważania

powołany Sługa

A. J. T.owski

179

Walla

Wespiński

STPona

ALFRED ŻUROWSKI

J. Zrowetti - post. telegi -  
Berdyezow. Nijow. Gub. Swaulowce

---

Lubecki - post. telegr. Ostrowice  
Radom. Gub. Batlow -

5/4 1912

Kochany Głodkiewiczku!

Skrymadem wernanie na pias,  
leż jednak wbig okolicznosci  
jest tego rodzaju że w radeu  
sposob z domu odjechać nie mo-  
ze. Wbij umie wice za wydzuma  
ekonego i juszym kyczenia. Wbij  
wesodych i serdeczne uscisnieniu.


Stroj  
W. Juroutki

182

Karta korespondencyjna.

(Correspondenz-Karte.)



Pan  
Dobrymierz Korlowski  
we Lwowie  
Hotel Europejski.

Stachan, Dama, sedes, ermie, bo, dan, jest

Narol 21-8-1901.



Kochany.  
Panie. Dzię-  
-kuje Panu  
za telegram i  
za zabawki  
które najle-  
-piej lubię.  
Kiedy Pan  
przyjedzie

Wartko dobyt, dlamnie, R. Stru...

do nas? Jutro wrócimy do domu!

Wochany z Fortu. !

183

Woleam Twoj' opiece sprawę oddar-  
cy tego biletu, Kupca z Mirandotta  
ktory pada ofiarą wojelowej be-  
względności i braku obiektywności  
w oszacowaniu i kłód prawa same  
wra zmagających. Niemie jeżeli

niechcisz dzięki bym pomógł o co  
proszę z  
szczerym serdecznie wyraży

Wiktor Lurowski

64 an

121 804

184  
AUSGEBERTIGT  
SAUG 14 18  
8-11-18  
1877

wien lange gaze 16

kozlowski =

1877



Eingelangt von .....  
auf Leitung Nr. **Linz-109**  
am 189 am 18 Uhr 15n Mittag  
Aufgenommen durch .....

Von .....  
Aufgabe-Nr. .... mit ..... Taxworten (..... Worten ..... Chiffren)

Aufgegeben am ..... 18.....  
um ..... Uhr ..... Min. .... Mittag

8/8 97 Edm Winter.

Text.

i wien fr badkiszingen 1298 16 8/8 8 15 =  
weiss schon sejt drej tagen badenisches glueck  
hat keine grenzen = stanislaus +

Gattung des Telegrammes.



CARLSBAD-266

3 SEP 00

Eingelangt von .....  
auf Leitung Nr. ....  
am ..... 190... um **DOBNER** Mittag  
Aufgenommen durch .....

7932  
**TELEGRAMM** Eingangs-Nr. ....

- wien langegasse 16 ritter

*185*  
von kozlowski

Dienstliche Angaben.



Von .....

Aufgegeben am ..... 190.....

Aufgabe-Nr. .... mit ..... Taxworten (..... Worten..... Chiffren)

um ..... Uhr ..... Min. .... Mittag

**T e x t.**

für karlsbad 1. + 360 10 11 20

= pininski noch k hier = victor ="

*1900*



VÁLASZUTALVÁNY MELLEKELVE  
TÁVIRAT.

186  
A kézbesítőnek kiadott:  
A kézbesítő-osztály bélyegzőjének lenyomata:

Lapszám: 74

19 Vezeték száma:

= rp 10- jasnje wielmozny  
pan wladzimierz kozlowski  
hotel hungaria budapest =

19

Felvette:

1912 NOV. 23.  
hivattól hó és nap óra, perc napszaka

Távirdahivatal: BUDAPEST 42.

Továbbította:

vezetéken hó és nap óra, perc napszaka

ZSEMELYE ISTVÁN

Hivatalos megjegyzések:

A távirat osztálya feladó hivatal pénztári szám szó jegy díjzó hó és nap óra perc napszaka

przemysl 1+ 2961: 23 23 9.30 m

szwagier mozei przybyc tylko trzydziestego

czy moze cie prosic na ten dzien krakow = zofia +

A cím előtt lévő rövidítések magyarázata:

- = D = Sürgős.
- = RPx = Válasz fizetve x szóért.
- = RPDx = Sürgős válasz fizetve x szóért.
- = RPxRXP = Válasz fizetve x szóért fizetett küldőnczcel
- = TC = Összeolvasandó.
- = PC = Távirati vételjelentés.
- = POD = Sürgős távirati vételjelentés.
- = POP = Vételjelentés postán.
- = FS = Utánküldendő.
- = PR = Postán ajánlva.
- = XP = küldőncz fizetve.
- = XPT = Küldőncz fizetve távirati értesítéssel.
- = XPP = Küldőncz fizetve postai értesítéssel.
- = RO = Nyitva kézbesítendő.
- = MP = Saját kézhez kézbesítendő.
- = J = Nappal kézbesítendő.
- = TR = Távirtdán átveendő.
- = GP = Postán átveendő.
- = GPR = Postán átveendő ajánlva.
- = TMx = x cím.

A

Апр. 1-2 св. - Мест Волод. Козловского  
до Александрма, Биг, и др. И др. и.

Мест Александра до паро - апр. 6-8, И др. и.

Апр. 3-10: Мест до В. К. Биг корсен. ф  
з. Именами на "А".

